

S

Das schnurlose digitale
DECT-Telefon für bis
zu 6 Mobilteile

Gigaset 2010

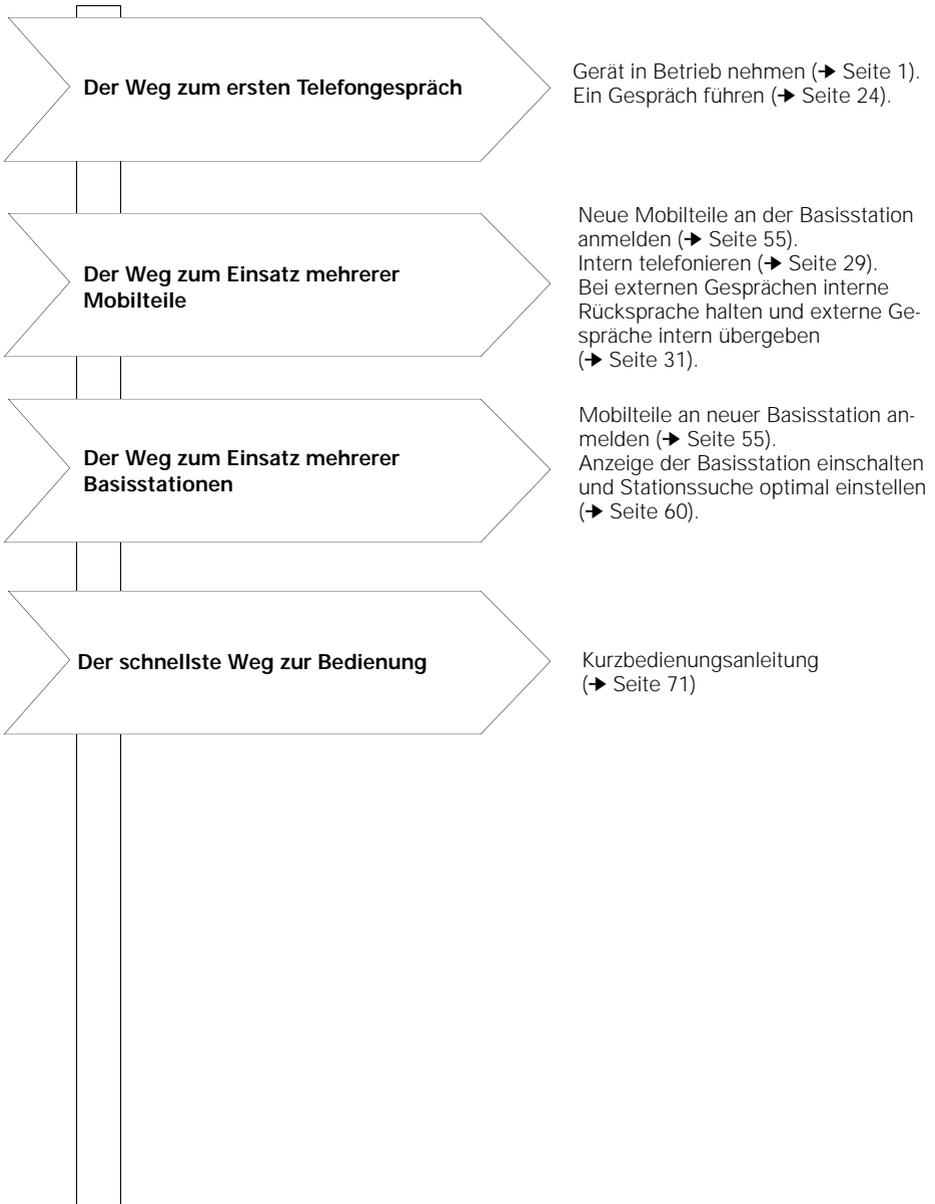


Bedienungsanleitung

! Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme diese
Bedienungsanleitung mit den Sicherheitshinweisen!

Gigaset® 2010

Wegweiser



Übersicht: Gigaset 2010



- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1 Hörkapsel | 12 Abheben-Taste |
| 2 Display | 13 Rautetaste |
| 3 Speichertaste | 14 Paging-Taste (Rundruf für angemeldete Mobilteile) |
| 4 Kurzwahltaste (Löschtaste) | 15 LED für Anzeige „Akkuzellen laden“ |
| 5 Auflegentaste | 16 LED für Anzeige „Wahlleitung belegt“ |
| 6 Internertaste | 17 Tonruflautsprecher |
| 7 Sterntaste | 18 Akkufach (Deckel zum Abnehmen) |
| 8 Signaltaste | 19 Trageclip |
| 9 Mikrofon | 20 Anschlußbuchse für Stromnetzanschlußkabel |
| 10 Ein-/Aus-/Schutztaste | 21 Anschlußbuchse für Telefonanschlußkabel |
| 11 Wahlwiederholungstaste | |

Übersicht: Tasten

Tasten an der Basisstation



Grüne Paging-Taste für Rundrufe an alle angemeldeten Mobilteile und zum Anmelden von Mobilteilen.

Tasten am Mobilteil Gigaset 2000S



Speichertaste zum Einleiten und Beenden von Prozeduren, bei denen Daten gespeichert werden.



Kurzwahl- und Löschtaste zum Verwalten und Wählen von Kurzwahlnummern und Löschtaste für die Korrektur von Rufnummern (Blockwahl, Kurzwahl und Wahlwiederholung).



Wahlwiederholungstaste

Bei Einstellungen dient die Taste zum Zwischenspeichern und Einleiten einer weiteren Prozedur.



Wähltasten für Rufnummern und Eingabetasten bei Prozeduren.



Signaltaste (Flash) zum Senden eines Signaltons an das öffentliche Fernsprechnet oder an Nebenstellenanlagen.



Internertaste zum Wählen interner Rufnummern.



Taste, um das Mobilteil einzuschalten, in Schutzzustand zu schalten oder auszuschalten.



Abheben-Taste zum Aufbau externer Verbindungen.



Auflegen-Taste zum Beenden externer Verbindungen und zum Beenden von Gesprächen.

Bei Einstellungen dient die Taste zum Abbrechen eines Vorgangs.

Übersicht: Displayanzeigen



In der oberen Zeile des Displays werden eingegebene Ziffern oder Zeichen angezeigt. In der unteren Zeile erscheinen Symbole zur Kontrolle des aktuellen Betriebszustands.

Ziffern und Zeichen in der oberen Displayzeile des Mobilteils

- u Signaltaste (R) gedrückt.
- p Manuelle Wählpause eingelegt (bei Betrieb an einer Telefonanlage).
- q AKZ gewählt (bei Betrieb an einer Telefonanlage).
- H HAKZ gewählt (bei Betrieb an einer Telefonanlage).
- E Speicher ist leer.
- n Sterntaste (*.) gedrückt.
- Rautetaste (#) gedrückt.
- c Hörerlautstärke Stufe 2.
- c Hörerlautstärke Stufe 3.

Symbole in der unteren Displayzeile des Mobilteils

- A Zeigt an, daß sich das Mobilteil im Speicherbetrieb befindet. In diesem Zustand ist das Wählen von Rufnummern nicht möglich.
-  Akku-Symbol. Blinkt ca. 5 bis 10 Minuten, bevor die Akkus leer sind. Es ertönt ein Akkuwarnton (falls eingeschaltet).
-  Der Akku ist bis zu 33 % geladen.
-  Der Akku ist bis zu 66 % geladen.
-  der Akku ist bis zu 100 % geladen. Es wird nur noch die Erhaltungsladung zyklisch durchgeführt.
- u Zeigt an, daß das Mobilteil eingeschaltet ist.
-  Belegungs-Symbol, das nach Drücken der Taste (R) erscheint. Zeigt an, daß ein Funkkanal zur Basisstation besteht.
- { Zeigt an, daß das Wahlverfahren zeitweise von Impulswahlverfahren auf Tonwahlverfahren umgeschaltet wurde.
- F Zeigt an, daß eine externe Verbindung besteht.
- G Zeigt an, daß eine interne Verbindung besteht.
- H Zeigt an, daß das Mobilteil gesperrt ist.

Übersicht: Symboldarstellung in der Bedienungsanleitung



Angegebene Tasten am Mobilteil nacheinander drücken. Die Tasten am Mobilteil sind entsprechend bedruckt.



Angegebene Taste an der Basisstation drücken.



Löschfunktion der „Kurzwahltaste“ für Korrekturen.



Eine der Tasten im angegebenen Wertebereich drücken, hier eine der Tasten von 1 bis 6.



Eine Nummer eingeben, z. B. eine Rufnummer.

Wenn zum Verständnis nötig, werden Displayanzeigen des Mobilteils dargestellt:



(Beispiel: Kurzwahlnummer 3 ist nicht belegt)



Achtung, ein wichtiger Hinweis. Bitte unbedingt beachten!



Zusätzliche Informationen.

→ Seite II (Querverweis zu einem verwandten oder zugehörigen Thema).

Sonderzubehör

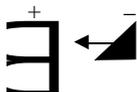
An Gigaset 2010 können bis zu 6 Mobilteile Gigaset 2000S und/oder Gigaset 2000C betrieben werden. Um zusätzliche Mobilteile laden zu können, empfehlen wir unsere Ladeschale Gigaset 2000L. Die schnurlose Anschlußdose Gigaset 1000TAE und die Mobilteile Gigaset 1000S und Gigaset 1000C können ebenfalls an Gigaset 2010 betrieben werden.

Sicherheitshinweise



Nur zugelassene Nickel Cadmium Akkus (NiCd-Akkus) oder Nickel Metallhydrid Akkus (NiMH-Akkus) verwenden! (→ Seite 6).

Keine anderen Akkuzellen oder normale (nicht wiederaufladbare) Batterien verwenden! Diese Akkus/Batterien können einen Kurzschluß verursachen. Der Batteriemantel wird ggf. zerstört (gefährlich). In den Akkufächern von Mobilteil und Ladeschale sind folgende Hinweisschilder angebracht:



Nur wiederaufladbare Akkus in der gezeigten Polung verwenden!



Typ gemäß dieser Installationsanleitung verwenden!

- Akkus nicht ins Wasser tauchen, auch nicht ins Feuer werfen.
- Nur Akkuzellen des gleichen Typs verwenden! (Keine verschiedenen Akkutypen einsetzen)
- Alte, defekte Akkus nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgen.
- Akkus werden während des Aufladens warm; dies ist ein normaler Vorgang und ungefährlich.
- Keine fremden Aufladegeräte verwenden; die Akkus könnten beschädigt werden.
- Nur das mitgelieferte Steckernetzgerät, welches auf der Unterseite des Gerätes beschrieben steht, verwenden.
- Vor dem Vertauschen der Stecker an der Basisstation wird gewarnt, da dann an den Ladekontakten kurzzeitig, z. B. bei Gewittern, unzulässig hohe Spannungen auftreten können.
- Mobilteil nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen betreiben.



Die Forschung hat gezeigt, daß in bestimmten Fällen medizinische Geräte durch eingeschaltete tragbare Telefone (DECT) beeinflusst werden können. Aus diesem Grund sollten Sie zwischen dem Telefon und medizinischen Geräten einen Mindestabstand von einem Meter einhalten. Bei Verwendung tragbarer Telefone innerhalb medizinischer Einrichtungen müssen die Bestimmungen der jeweiligen Institution eingehalten werden.

Zulassung und Konformität

Ihr Siemens Gigaset® 2010 trägt die BZT-Zulassung vom „Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation“. Das Gerät wurde nach der EU-Richtlinie 91/263/EWG Telekommunikationsendgeräte zugelassen. Danach darf das Gerät durch jedermann über die Telefonsteckdose angeschaltet und in Betrieb genommen werden.

Dieses Telefon erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien:



89/336/EWG „Elektromagnetische Verträglichkeit“

73/23/EWG „Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen“

Die Konformität des Telefones mit den o.g. Richtlinien wird durch das CE-Zeichen bestätigt.

Wegweiser Übersichten

Sicherheitshinweise

Schrittweise Inbetriebnahme	1
1. Schritt: Sicherheitshinweise beachten	1
2. Schritt: Verpackungsinhalt prüfen	1
3. Schritt: Basisstation anschließen	2
4. Schritt: Akkuzellen in Mobilteil einlegen	3
5. Schritt: Akkuzellen aufladen	3
6. Schritt: Wahlverfahren prüfen	4

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

Hinweise zum Aufstellen der Basisstation	5
Hinweise zum Betrieb des Mobilteils	5
Pflegehinweise	8
Belegung der Telefonbuchse	8
Betrieb mit Telefonumschalter	8
Technische Daten	9
Weitergabe/Entsorgung	10
Garantie	10
Selbsthilfe im Störfall	11
Ansprechpartner	12
Übersicht: Signaltöne	13

Wichtige Grundeinstellungen

Betriebszustände des Mobilteils	14
Wahlverfahren	16
Betrieb an einer Telefonanlage	17
Amtskennzahlen	18
System-Code/PIN ändern	19
Basisstation in den Lieferzustand zurücksetzen	20
Mobilteil Gigaset 2000S in den Lieferzustand zurücksetzen	21

Ankommende Gespräche

Gespräch entgegennehmen	22
Gespräch entgegennehmen	22
Externes Anklopfen im Interngespräch	23
Gespräch beenden	23

Mikrofon ausschalten (Stummschaltefunktion)

Abgehende Gespräche nach extern

Externen Teilnehmer anrufen	24
Externen Teilnehmer anrufen	24
Teilnehmer meldet sich nicht oder Anschluß ist besetzt	25
Wahlwiederholung	25
Wahl mit Kurzwahlnummern	26
Gerätesteuerung mit Tonwahlverfahren (MFV)	27
Direktrufnummer (Babyruf) bei gesperrtem Mobilteil wählen	28
Gespräch beenden	28

Sammelruf und interne Gespräche

Sammelruf an alle Mobilteile von der Basisstation aus	29
Sammelruf an alle Mobilteile von der Basisstation aus	29
Sammelruf an alle Mobilteile von einem Mobilteil aus	29
Internen Teilnehmer anrufen	29
Internen Teilnehmer mithören lassen	30
Intern Gespräch beenden	30

Inhaltsverzeichnis

Interne Rückfragen und Gesprächsübergabe	31
Rückfragegespräch	31
Gesprächsübergabe	32
Individuelle Einstellungen Basisstation	33
Tonruf der Basisstation ausschalten oder Tonruflautstärke einstellen	33
Tonrufklang der Basisstation einstellen	34
Melodie für Halten aus-/einschalten	34
Individuelle Einstellungen am Mobilteil Gigaset 2000S	35
Tonruflautstärke einstellen	35
Tonrufklang einstellen	35
Hörerlautstärke einstellen	36
Hinweis- und Warntöne ein-/ausschalten	36
Automatische Gesprächsannahme ein-/ausschalten	38
Kurzwahlnummern	39
Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige	41
Gesprächsdaueranzeige ein-/ausschalten	41
Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige (Gebührenanzeige) ein-/ausschalten	41
Gesprächseinheitensumme/Entgeltsumme (Gebührensomme)	43
Taschengeldkonto	45
Taschengeldkonto anzeigen/ändern	45
Eigenes Taschengeldkonto kontrollieren	46
Sperrfunktionen des Gigaset 2010	47
Sperre des Gigaset 2010 für abgehende Gespräche ein-/ausschalten	47
Notrufnummern für Sperre des Gigaset 2010	47
Sperrnummern für Mobilteile	49
Rufnummernsperre ein-/ausschalten	50
Amtsberechtigung/Taschengeldkonto für Mobilteil einstellen	51
Sperrfunktionen Mobilteil	52
Mobilteilsperre für abgehende Gespräche ein-/ausschalten	52
Direktrufnummer für Mobilteilsperre	52
Displayanzeigen am Mobilteil bei aktiven Sperren	54
Weitere Mobilteile an der Basisstation anmelden/abmelden	55
Mobilteil Gigaset 2000S/1000S an Basisstation anmelden	55
Mobilteil an Basisstation abmelden	56
Betrieb mehrerer Mobilteile	57
Rufzuordnung für ankommende Gespräche	57
Betrieb an mehreren Basisstationen	59
Vorgehensweise beim Betrieb an mehreren Basisstationen	60
Anzeige der Basisstationsnummer am Mobilteil ein-/ausschalten	60
Automatisches oder manuelles Wechseln der Funkverbindung zu den Stationen	60
Beste Station auswählen, wenn bevorzugte Station nicht erreichbar	61
Zurückstellen in den Auslieferungszustand	61
Betrieb eines Komfort-Mobilteil Gigaset 2000C	63
Bedeutung der Tasten für Prozedureingaben	64
Menügeführte Bedienung	65

Betrieb der Mobilteile Gigaset 1000S und 1000C	69
Betrieb des Mobilteils Gigaset 1000S	69
Betrieb des Mobilteils Gigaset 1000C	69
Sonderzubehör	70
Gigaset 1000TAE	70
Gigaset 2000L	70
Gigaset 2000C	70
Gigaset Repeater	70
Kurzbedienungsanleitung Mobilteil Gigaset 2000S	71
Stichwortverzeichnis	72

Schrittweise Inbetriebnahme



Vor Inbetriebnahme des Mobilteils müssen Sie die Basisstation Gigaset 2010 anschließen.

Bitte befolgen Sie die Anweisungen der Inbetriebnahme Schritt für Schritt.

1. Schritt: Sicherheitshinweise beachten



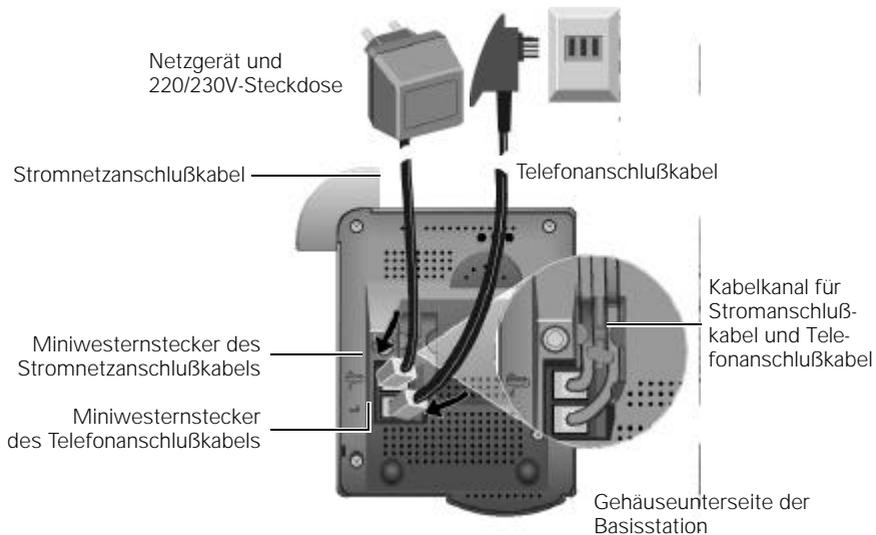
Lesen Sie vor der Inbetriebnahme unbedingt die Sicherheitshinweise im vorderen Teil dieser Bedienungsanleitung!

2. Schritt: Verpackungsinhalt prüfen

Im Lieferzustand enthält die Verpackung:

- eine Basisstation Gigaset 2010 (siehe auch Schild mit CE-Zeichen auf der Unterseite der Basisstation),
- ein Mobilteil Gigaset 2000S (siehe auch Bedruckung auf der Rückseite des Mobilteils),
- ein Telefonanschlußkabel mit Miniwesternstecker und TAE-Stecker,
- ein Stromnetzanschlußkabel mit Miniwesternstecker und Netzgerät,
- einen Deckel für das Akkufach des Mobilteils,
- einen Trageclip für das Mobilteil,
- zwei Akkuzellen,
- eine Bedienungsanleitung.

3. Schritt: Basisstation anschließen



Telefonanschlusskabel

Miniwesternstecker des Telefonanschlusskabels an der Basisstation einstecken. Die Buchse an der Gehäuseunterseite der Basisstation ist mit folgendem Symbol gekennzeichnet:



TAE-Stecker des Telefonanschlusskabels in die TAE-Telefonanschlussdose stecken.

Stromnetzanschlusskabel

Miniwesternstecker des Stromnetzanschlusskabels an der Basisstation einstecken. Die Buchse an der Gehäuseunterseite der Basisstation ist mit folgendem Symbol gekennzeichnet:



Netzgerät des Stromnetzanschlusskabels in eine 220/230V-Steckdose stecken.

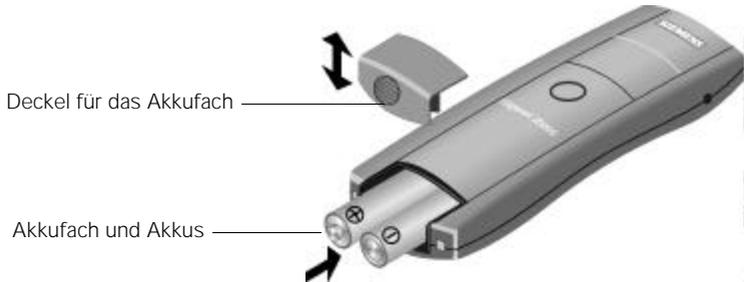
Zum Einlegen der Anschlusskabel in den Kabelkanal zunächst eine kleine Schlaufe lassen. Die Kabel in den jeweiligen Kabelkanal einführen und dann die Schlaufe locker nachziehen.



Aus Sicherheitsgründen darf das Gigaset 2010 nur mit dem mitgelieferten Steckernetzteil betrieben werden.

4. Schritt: Akkuzellen in Mobilteil einlegen

Das Mobilteil wird über zwei Akkuzellen mit Strom versorgt.



Mobilteil mit der Tastaturseite nach unten halten.

Akkuzellen ins Akkufach schieben.



Achten Sie auf die richtige +/- Polung der Akkuzellen. Die +/- Angaben auf dem Schild im Akkufach müssen mit den +/- Angaben auf den Akkuzellen übereinstimmen.

Bei falsch eingelegten Akkuzellen ist das Mobilteil nicht funktionsfähig. Beschädigungen sind nicht auszuschließen.

Deckel für das Akkufach von oben in den vorgesehenen Nuten auf das Mobilteil schieben. Fach verschließen.

5. Schritt: Akkuzellen aufladen

Zum Aufladen der Akkuzellen das Mobilteil in die Ablage der Basisstation legen. Die Ladekontakte an der Unterseitenkante des Mobilteils müssen die Kontakte in der Ablage der Basisstation berühren. Sie können das Mobilteil mit der Tastaturseite nach unten oder nach oben in die Ablage legen.

Wenn Sie das Mobilteil richtig eingelegt haben, leuchtet an der Basisstation die LED unterhalb des Batteriesymbols.



Die Akkuzellen müssen nun aufladen, bevor Sie telefonieren oder Einstellungen vornehmen können. Wir empfehlen, die Akkuzellen bei der ersten Inbetriebnahme zunächst ca. 16 Stunden ununterbrochen zu laden, z. B. über Nacht.

Weitere Hinweise zum Gebrauch der Akkuzellen (→ Seite 6).

6. Schritt: Wahlverfahren prüfen

Telefonanschlüsse der Telekom können die folgenden Wahlverfahren verwenden:

- Impulswahlverfahren (IWW)
- Tonwahlverfahren (MFV)

Im Lieferzustand ist Ihr Gigaset 2010 auf Tonwahlverfahren eingestellt.

Wahlverfahren des eigenen Telefonanschlusses prüfen

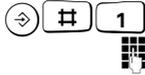


Abheben-Taste drücken (entspricht „Hörer abheben“ beim normalen Telefon). Sie hören den Wählton (das Freizeichen).



Beliebige Ziffer drücken, z. B. 2. Wenn dann noch immer der **Wählton** (Freizeichen) zu hören ist, müssen Sie das Wahlverfahren auf **Impulswahl** (IWW) einstellen.

Impuls-Wahlverfahren einstellen



Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 19) eingeben.



Impulswahlverfahren (IWW) einstellen.



Für den Betrieb Ihres Gigaset 2010 am **Telefonhauptanschluß** benötigen Sie ausschließlich die Einstellungen „**MFV/Flash 250 ms**“ bzw. „**IWW**“. Die weiteren Einstellmöglichkeiten des Wahlverfahrens sind für den Betrieb des Gigaset 2010 an **Telefonanlagen** (→ Seite 17) vorgesehen.

Jetzt können Sie mit dem Gigaset 2010 extern telefonieren und weitere Mobilteile inbetriebnehmen (→ Seite 55).

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

Hinweise zum Aufstellen der Basisstation

Aufstellort/Aufstellfläche

- Am Aufstellort muß sich eine Netzsteckdose 220 V/ 230 V befinden.
- Die Basisstation sollte nicht in unmittelbarer Nähe von anderen elektronischen Geräten wie z. B. Hifi-, Büro- oder Mikrowellengeräten stehen. Sonst kann es zu gegenseitiger Beeinflussung kommen.
- Stellen Sie die Basisstation auf einer ebenen, rutschfesten Fläche auf. Normalerweise hinterlassen die Gerätefüße keine Spuren an der Aufstellfläche. Angesichts der Vielfalt der bei Möbeln verwendeten Lacke und Polituren kann es jedoch nicht ausgeschlossen werden, daß beim Kontakt Spuren auf der Abstellfläche verursacht werden.
- Die Funkübertragung zwischen Basisstation und Mobilteilen erfolgt nach dem DECT-Standard. Das Gigaset 2010 entspricht voll den dafür geltenden europäischen Vorschriften. Sollte es trotzdem zu Bild- und/ oder Tonstörungen bei Satellitenempfangsgeräten kommen, wenden Sie sich bitte an den Fachhändler, um Ihre Satellitenempfangsanlage auf Schirmungsmängel überprüfen zu lassen.
- Abhängig von der Umgebung beträgt die Reichweite der Funkverbindung zwischen Basisstation und Mobilteilen im Freien bis ca. 300 m, in geschlossenen Räumen bis ca. 50 m. Wenn der Reichweitenwarnton am Mobilteil eingeschaltet ist (→ Seite 37), erhalten Sie einen Signalton, wenn Sie den Funkbereich verlassen.

Temperatur/Umgebungsbedingungen

- Die Basisstation ist für den Betrieb in geschützten Räumen mit einem Temperaturbereich von +5 °C bis +45° C ausgelegt.
- Stellen Sie die Basisstation nicht in Feuchträumen wie Bad oder Waschküche auf. Vermeiden Sie die unmittelbare Nähe zu Wärmequellen wie Heizkörpern. Setzen Sie die Basisstation keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.

Hinweise zum Betrieb des Mobilteils

Hinweis für Träger von Hörgeräten

Träger von Hörgeräten sollten vor Nutzung des Telefons beachten, daß Funksignale in Hörgeräte einkoppeln und bei genügender Stärke einen sehr unangenehmen Brummtön verursachen können.

Gebrauch der Akkuzellen

Beachten Sie beim Gebrauch der Akkuzellen folgende Hinweise:

- Verwenden Sie nur Akkuzellen des mitgelieferten Typs (Nickel-Cadmium-Zellen der Bauform AA, auch „Mignonzellen“ genannt). Folgende Produkte kommen bei Ersatzbedarf in Frage:
Panasonic P-60 AA/1P, Philips R6 NC-P UCAR RC6, Eveready RC6, DAIMON ACCU 1000, Sanyo N-3U, Varta Rechargeable Accu Plus Ni-Cd 1,2V, No. 5006.
- Verwendung von Nickel-Metall-Hydrid (NiMH) Akkuzellen: Um eine wesentlich höhere Gesprächszeit zu erreichen, können Sie Ihr Mobilteil Gigaset 2000S/2000C auch mit Nickel-Metall-Hydrid Akkuzellen betreiben. Folgende Produkte sind zur Verwendung zugelassen:
Sanyo HR-3U (1300 mAh), GP GP120 AAHC, Emmerich CE R 6, Energizer EMH-1100AAC, Varta VH1101AA.



Nach dem Einlegen von NiMH-Akkuzellen können Sie Ihrem Mobilteil die größere Kapazität der Akkuzellen beibringen: Nach dem erstmaligen vollständigen Laden zeigt Ihr Mobilteil einen baldigen Leerzustand der Akkus (☐➔) zu früh an. Entladen Sie die Akkus nun durch weiteres Benutzen des Mobilteils, bis das Akkusymbol (☐➔) erscheint und der Akkuwarnton ertönt (Achtung: Betriebszeit noch max. 10 Min.). So erlernt das Mobilteil die längere Betriebsdauer der Akkus und wird den Ladezustand in Zukunft korrekt anzeigen.



Bei Öffnen des Akkufachs wird die Anzeige wieder auf die Kapazität der mitgelieferten Zellen zurückgesetzt.



Verwenden Sie NiMH-Akkuzellen **nur** mit den Mobilteilen Gigaset 2000S und 2000C. An den Mobilteilen Gigaset 1000S und 1000C können diese Akkuzellen **nicht** betrieben werden!

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

- Der Einsatz anderer Akkutypen oder von nicht wieder aufladbaren Batterien kann zu Funktionsstörungen bis hin zu Beschädigung der Geräte führen. Der Hersteller übernimmt in solchen Fällen keine Haftung.



Verwenden Sie niemals normale Batterien.

Bei Inbetriebnahme und Gebrauch der Akkus beachten Sie folgende Grundsätze:

- Sie können Ihr Mobilteil nach jedem Gebrauch wieder in die Ablage legen. Das Laden wird elektronisch gesteuert. Dadurch ist gewährleistet, daß die Akku-Zellen optimal und schonend geladen werden.
- Laden Sie die Akkus am Anfang gründlich auf. Wir empfehlen, die Akkus zunächst 16 Stunden ununterbrochen zu laden, z. B. über Nacht. Legen Sie die Mobilteile in der ersten Betriebswoche zum Laden immer wieder in die Ladeschale.
- Neue Akkuzellen erreichen ihre volle Kapazität, d. h. die volle Gesprächs- bzw. Betriebsbereitschaftszeit, in der Regel erst nach einigen Tagen normalen Gebrauchs. Obwohl die Akku-LED signalisiert, daß die Akkuzellen des eingelegten Mobilteils geladen sind – LED aus – muß in dieser Anfangsphase damit gerechnet werden, daß die normalen Gesprächs- und Bereitschaftszeiten unterschritten werden.
- Nach dem ersten gründlichen Laden (bewährte Ladezeit ca. 16 Stunden) erreichen die Akkus den normalen Betriebszustand. Es ist günstig, wenn die Akkus sich zwischenzeitlich immer wieder entladen.
Achtung: Geringere Betriebszeiten bei teilweise entladenen Akkus.
- Achten Sie darauf, daß die Kontakte nicht mit metallischen und fettigen Teilen in Berührung kommen.
- Akku Ladezeiten (bei Raumtemperatur)
 - Ladezeit im Mobilteil
in der Ladeschale ca. 4-5 Stunden (NiCd-Akkuzellen)
ca. 8-9 Stunden (NiMH-Akkuzellen, 1100mAh)
- Gelegentliches Leuchten der LED-Anzeige zeigt, daß eine „Erhaltungsladung“ stattfindet.

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

Trageclip am Mobilteil montieren

Bei Bedarf können Sie den mitgelieferten Trageclip montieren, z. B. zum Transport des Mobilteils in Jackentaschen.

Zur Montage das Mobilteil so halten, daß die Tastaturseite zur Handinnenfläche zeigt. Auf Höhe des Displays befinden sich an den Seitenteilen des Mobilteils zwei kleine Löcher. Trageclip an einem Loch einsetzen und anschließend am gegenüberliegenden Loch. Der Trageclip muß spürbar einrasten.

Pflegehinweise

Wischen Sie Mobilteil und Basisstation mit einem feuchten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab.



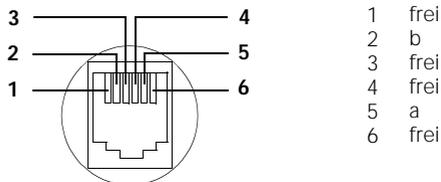
Kein trockenes Tuch verwenden. Gefahr statischer Aufladung!

Belegung der Telefonbuchse

Der Stecker des Telefonanschlußkabels hat die Belegung F.

Verwenden Sie nur Telefonanschlußkabel von Siemens. Anschlußkabel anderer Hersteller können eine andere Steckerbelegung besitzen.

Anschlußbelegung der Buchse für das Telefonanschlußkabel an der Unterseite der Basisstation:



Betrieb mit Telefonschalter

Sie können das Gigaset 2010 hinter einem Telefonschalter, z. B. AWADO, betreiben. Da das Gigaset 2010 jedoch weder eine Erdader noch eine W-Ader besitzt, sind Telefonschalter mit Schleifenstromüberwachung erforderlich. Solche Telefonschalter sind im Fachhandel erhältlich.

Technische Daten

Standard:	DECT = D igital E nhanced C ordless T elecommunications GAP = G eneric A ccess P rofile (herstellerübergreifendes DECT-Funkübertragungsverfahren)
Kanalzahl:	120 Duplexkanäle
Funkfrequenzbereich:	1880 MHz bis 1900 MHz
Duplexverfahren:	Zeitmultiplex, 10 ms Rahmenlänge
Kanalraster:	1728 kHz
Bitrate:	1152 kbit/s
Modulation:	GFSK
Sprachcodierung:	32 kbit/s
Sendeleistung:	10 mW, mittlere Leistung pro Kanal
Reichweite:	bis zu 300 m im Freien, bis zu 50 m in Gebäuden
Stromversorgung:	Basisstation 220/230 V ~/ 50 Hz (Steckernetzgerät)
Stromverbrauch Basisstation:	in Bereitschaft und im Gespräch ca. 3 W während des Ladens ca. 5 W
Betriebsdauer Mobilteil (mit vollem Akku):	Bereitschaftszeit: bis zu 70 Stunden (NiCd, 600 mAh) bis zu 110 Stunden (NiMH, 1100 mAh) bis zu 130 Stunden (NiMH, 1300 mAh) Dauergesprächszeit: bis zu 7 Stunden (NiCd, 600 mAh) bis zu 11 Stunden (NiMH, 1100 mAh) bis zu 13 Stunden (NiMH, 1300 mAh)
Ladezeit in der Basisstation:	ca. 4 - 5 Stunden (NiCd-Akkuzellen) ca. 8 - 9 Stunden (NiMH-Akkuzellen, 1100 mAh)
Zulässige Umgebungsbedingungen für den Betrieb:	+5 °C bis +45 °C 20% bis 75% relative Luftfeuchtigkeit
Wahlverfahren:	IWV (Impulswahl) / MFV (Tonwahl)
Signalstastenfunktion:	Flash (80 ms oder 250 ms)
Abmessungen Basisstation:	ca. 146 x 117 x 70 mm (L x B x H)
Abmessungen Mobilteil:	ca. 160 x 55 x 25 mm (L x B x H)
Gewicht:	Basisstation 210 g Mobilteil mit Akkuzellen ca. 165 g
Länge der Anschlußkabel:	Telefonanschlußkabel ca. 3 m Netzanschlußkabel ca. 3 m

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

Anschlußstecker: TAE 6F / TSV 6/4 (Telefonanschlußschnur)
TSV 6/6 (Netzanschlußschnur)
Eurostecker (Steckernetzgerät)

Weitergabe/Entsorgung

Bitte geben Sie Ihr Gigaset 2010 nur mit Bedienungsanleitung an Dritte weiter.

Wenn die Gebrauchszeit der Anlage oder der Akkuzellen abgelaufen ist, entsorgen Sie diese bitte umweltfreundlich gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.

Garantie

Für dieses Gerät übernimmt die Siemens AG eine Garantie für sechs Monate, gerechnet ab Kaufdatum beim Händler. Zum Nachweis des Kaufdatums bewahren Sie die Kaufbelege auf!

Innerhalb der Garantiezeit beseitigt die Siemens AG alle Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehlern beruhen. Die Siemens AG leistet nach eigener Wahl Garantie durch Reparatur oder durch Austausch des defekten Geräts.

Von der Garantie ausgenommen sind Schäden, die auf unsachgemäßen Gebrauch, auf Verschleiß oder auf Eingriffe durch Dritte zurückzuführen sind. Die Garantie umfaßt keine Verbrauchsmaterialien und auch nicht diejenigen Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit des Geräts nur unerheblich beeinträchtigen.

Das von Ihnen gekaufte Siemens-Produkt entspricht den technischen Erfordernissen zum Anschluß an das deutsche öffentliche Fernsprechnet.

Ihre Garantieansprüche können Sie direkt beim Siemens-Service geltend machen (Anschrift und bundesweite Service-Rufnummer siehe (→ Seite 12).

Selbsthilfe im Störfall

Die Ursache einer Betriebsstörung muß nicht unbedingt am Gerät liegen. Sie sparen unter Umständen Zeit und Geld, wenn Sie einfache Betriebsstörungen selbst beheben. Die folgenden Hinweise sollen Ihnen dabei helfen.

Symptom	Ursache	Abhilfe
Keine Displayanzeige	Mobilteil nicht eingeschaltet Akku leer	Mobilteil einschalten Akku gegen Reserve-Akku austauschen bzw. aufladen
Keine Belegung der Wählleitung möglich, kein Wählton	Stecker des Telefonanschlußkabels nicht richtig gesteckt Stecker des Netzanschlußkabels nicht richtig gesteckt. Evtl. sind die Stecker vertauscht. Wählleitung ist durch ein anderes Mobilteil belegt	Stecker an Basisstation und Telefonanschlußdose überprüfen, evtl. nochmals aus- und wieder einstecken (→ Seite 2). Stecker an der Basisstation und an der 220 V/230 V-Steckdose überprüfen, evtl. nochmals aus- und wieder einstecken (→ Seite 2). Warten bis Wählleitung frei ist
Keine Funkverbindung zur Basisstation möglich – Symbol am Mobilteil blinkt	Mobilteil nicht angemeldet Stecker des Netzanschlußkabels nicht richtig gesteckt	Mobilteil an der Basisstation anmelden (→ Seite 55) Stecker an der Basisstation und an der 220 V/230 V-Steckdose überprüfen, evtl. nochmals aus- und wieder einstecken
Basisstation oder Mobilteil sendet keinen Tonruf aus	Tonruf zu leise eingestellt Rufzuordnung falsch eingestellt	Tonruflautstärke an der Basisstation (→ Seite 33) bzw. am Mobilteil (→ Seite 35) einstellen Rufzuordnung einstellen (→ Seite 57)
Nach Wahl der Rufnummer keine Verbindung, Wählton noch hörbar	Falsches Wahlverfahren	Wahlverfahren neu einstellen (→ Seite 16)

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

Symptom	Ursache	Abhilfe
Bei Betrieb an einer Telefonanlage: Keine oder falsche Verbindung nach Wahl aus einem Speicher	AKZ/HAKZ nicht eingegeben	AKZ/HKZ eingeben (➔ Seite 18)
Eingegebener System-Code wird zurückgewiesen.	Eingegebener System-Code stimmt nicht mit dem geänderten Code überein.	Haben Sie den von Ihnen geänderten System-Code vergessen, dann wenden Sie sich bitte an den Hersteller (Rufnummer siehe unter „Ansprechpartner“).
Eingegebene PIN wird zurückgewiesen.	Eingegebene PIN stimmt nicht mit der geänderten PIN überein.	Haben Sie die von Ihnen geänderte PIN vergessen, dann wenden Sie sich bitte an den Hersteller (Rufnummer siehe unter „Ansprechpartner“).

Ansprechpartner

Für Störungen am Gerät:
Der **Siemens Service**

Bundesweite Telefonnummer: 0180 / 5 333 222

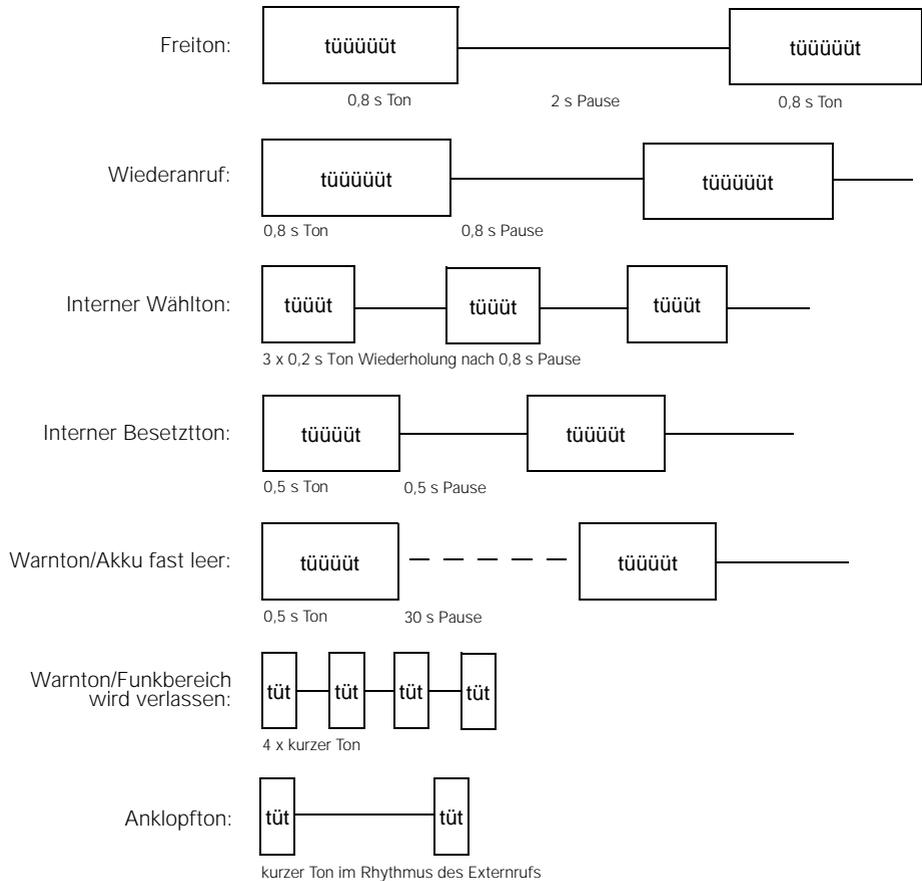


Bitte haben Sie Verständnis, daß Ihnen der Siemens-Service nur bei Störungen am Gerät zur Verfügung steht.

Fragen zur Bedienung beantwortet Ihnen gerne Ihr Fachhändler.

Fragen zum Telefonanschluß richten Sie an Ihren Netzbetreiber.

Übersicht: Signaltöne



Wichtige Grundeinstellungen

Betriebszustände des Mobilteils

Sie können Ihr Mobilteil

- in Schutzzustand schalten,
- ausschalten,
- (wieder) einschalten.

Im **Schutzzustand** ist die Tastatur des Mobilteils vor unbeabsichtigter Betätigung geschützt. Bei ankommenden Gesprächen schaltet sich das Mobilteil automatisch ein. Für abgehende Gespräche müssen Sie das Mobilteil zuerst einschalten.

Im **ausgeschalteten Zustand** werden ankommende Gespräche **nicht** signalisiert. Für abgehende Gespräche müssen Sie das Mobilteil zuerst einschalten.



Der Schutzzustand ist z. B. beim Tragen in Taschen sinnvoll.

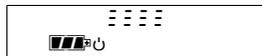
Wir empfehlen, das Mobilteil ganz auszuschalten, wenn Sie sich damit aus dem Funkbereich der Basisstation begeben um die Akkuzellen zu schonen.

Wenn sich das Mobilteil im eingeschalteten Zustand längere Zeit außerhalb des Funkbereichs der Basisstation befand, können Sie das „Wiederfinden“ der Basisstation beschleunigen. Schalten Sie das Mobilteil dazu kurz aus und wieder ein.

Mobilteil in Schutzzustand schalten



Taste am Mobilteil **kurz** drücken. Sie hören den positiven Quittungston. Wenn sich das Mobilteil im Schutzzustand befindet, zeigt das Display an:



Mobilteil einschalten

Wenn sich das Mobilteil im Schutzzustand befindet:



Taste am Mobilteil **kurz** drücken. Sie hören den positiven Quittungston. Wenn das Mobilteil eingeschaltet ist, zeigt das Display an:



Wenn das Mobilteil ausgeschaltet ist:



Taste am Mobilteil kurz drücken. Sie hören den positiven Quittungston. Das Symbol  im Display blinkt. Warten, bis das Symbol dauerhaft angezeigt wird. Das Mobilteil ist eingeschaltet.

oder

Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladeschale zurücklegen. Im Display wird das Symbol  angezeigt. Das Mobilteil ist eingeschaltet.

Mobilteil ausschalten



Taste am Mobilteil **so lange** drücken, bis die Displayanzeige ganz erlischt. Sie hören den positiven Quittungston.

Wichtige Grundeinstellungen

Wahlverfahren

Telefonanschlüsse der Telekom können die folgenden Wahlverfahren verwenden:

- Impulswahlverfahren (IWW)
- Tonwahlverfahren (MFV)

Im Lieferzustand ist Ihr Gigaset 2010 auf Tonwahlverfahren eingestellt.



Ist Ihr Telefonanschluß an einer digitalen Vermittlungsstelle angeschaltet, können Sie sowohl das Tonwahl- als auch das Impulswahlverfahren verwenden. In diesem Fall belassen Sie das im Lieferzustand eingestellte Tonwahlverfahren bzw. stellen Sie es, z. B. nach einem Umzug, wieder ein.

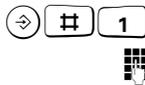
Wahlverfahren des eigenen Telefonanschlusses prüfen



Abheben-Taste drücken. Sie hören den Wählton.

Beliebige Ziffer drücken, z. B. 2. Wenn noch der gleiche Wählton zu hören ist wie zuvor, müssen Sie das Wahlverfahren auf Impulswahl (IWW) einstellen.

Wahlverfahren einstellen



Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code; (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 19) eingeben.



Impulswahlverfahren (IWW) einstellen.

oder



Tonwahlverfahren (MFV) einstellen. Damit ist eine Flashzeit von 250 ms eingestellt. Sie können jetzt die neuen Leistungsmerkmale der Telekom (z. B. Dreierkonferenz, Anklopfen oder Cityruf) nutzen.

Diese „Telefondienstleistungsmerkmale“ beauftragen Sie im „T-Punkt“ (Telekomladen) der Deutschen Telekom AG.

Betrieb an einer Telefonanlage

Um Ihr Gigaset 2010 an einer Telefonanlage betreiben zu können, müssen Sie vorher

1. das Wahlverfahren,
2. die Amts-/ bzw. Hauptamtskennzahl sowie
3. die Pausenlängen nach Amts-/ bzw. Hauptamtskennzahl eingeben.

Einstellungsmöglichkeiten des Wahlverfahrens

Im Lieferzustand ist das Wahlverfahren auf

- MFV/Flash 250 ms

eingestellt. Für den Betrieb an Telefonanlagen müssen Sie **zuerst** auf eine der folgenden Möglichkeiten umstellen:

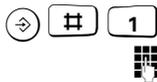
- IWW

oder

- MFV/Flash 80 ms

Beachten Sie hierbei auch die Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage.

Prozedur einleiten.



4stelligen System-Code; (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 19) eingeben.



Impulswahlverfahren (IWW) einstellen.

oder



Tonwahlverfahren MFV/Flash 80 ms einstellen.

oder



Tonwahlverfahren MFV/Flash 250 ms (Lieferzustand) einstellen.

Amtskennzahlen

Für den Betrieb Ihres Gigaset 2010 an einer Telefonanlage können Sie für die Durchschaltung ins öffentliche Fernsprechnetz einstellen:

- die Amtskennzahl (AKZ)
- die Pausenlänge nach der AKZ (falls nach Eingabe der AKZ eine Wahlpause erforderlich ist)

Wenn die Telefonanlage als Unteranlage an eine Hauptanlage angeschlossen ist, müssen Sie einstellen:

- die Amtskennzahl (AKZ)
- die Hauptamtskennzahl (HAKZ)
- die Pausenlänge nach AKZ/HAKZ



Welche (H)AKZ und Pausenlänge Sie eingeben müssen, entnehmen Sie bitte der Dokumentation zu Ihrer Telefonanlage.

Amtskennzahl/Hauptamtskennzahl (AKZ/HAKZ) eingeben

AKZ und HAKZ sind 1- bis 3stellig und können die Ziffern  sowie die Tasten  und  enthalten.



Prozedur einleiten.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 19).



AKZ auswählen.

oder



HAKZ auswählen.



AKZ bzw. HAKZ eingeben. Falls mehrere AKZ/HAKZ zur Verfügung stehen, können Sie nach erneutem Drücken von  die nächste AKZ/HAKZ eingeben.

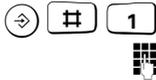


Einstellung speichern.

Pausenlänge nach AKZ/HAKZ ändern

Mögliche Pausenlängen sind:

- 1 Sekunde
- 2 Sekunden
- 3 Sekunden (Lieferzustand)
- 6 Sekunden



Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



Pausenlänge von 1 Sekunde auswählen.

oder



Pausenlänge von 2 Sekunden auswählen.

oder



Pausenlänge von 3 Sekunden auswählen (Lieferzustand).

oder



Pausenlänge von 6 Sekunden auswählen.

AKZ/HAKZ löschen



Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



AKZ/HAKZ löschen.

System-Code/PIN ändern

Um Grund- und Individueinstellungen zu schützen, hat Ihr Gigaset 2010 zwei vierstellige „Schlüsselnummern“, den System-Code und die Mobilteil-PIN (Persönliche Identifikationsnummer). Im Lieferzustand sind beide mit „0000“ vorbesetzt.

Für wichtige **Grundeinstellungen**, die Sie vornehmen wollen, oder das Sperren für abgehende Gespräche ist die Kenntnis des **System-Codes** Voraussetzung. Er ist sozusagen der Hauptschlüssel zu Ihrem Gigaset 2010.

Mit der **PIN** schützen Sie Einstellungen, die in erster Linie das **Mobilteil bzw. die Mobilteile** betreffen, die Grundfunktionen der Basisstation aber nicht beeinflussen. Sie sollten zu Ihrer Sicherheit jeweils einen neuen System-Code und eine neue PIN eingeben.

Wichtige Grundeinstellungen

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 57) gilt der System-Code für alle Mobilteile.

System-Code ändern



Prozedur einleiten.



Bisherigen System-Code eingeben (im Lieferzustand „0000“).



Neuen, 4stelligen System-Code eingeben. Eingegebene Zahl gut merken.



Neuen System-Code zur Bestätigung nochmals eingeben.



Einstellung speichern.

Mobilteil-PIN ändern



Prozedur einleiten.



Bisherige PIN eingeben (im Lieferzustand „0000“).



Neue, 4stellige PIN eingeben. Eingegebene Zahl gut merken.



Neue PIN zur Bestätigung nochmals eingeben.



Einstellung speichern.

System-Code oder PIN vergessen

Wenn Sie einen neuen System-Code oder eine neue PIN eingeben, dürfen Sie die eingegebenen Zahl **nicht vergessen**. Falls doch, ist ein Eingriff in das Gerät notwendig. Wenden Sie sich in diesem Fall an den Hersteller (Rufnummer auf → Seite 12 dieser Bedienungsanleitung).

Basisstation in den Lieferzustand zurücksetzen

Mit dieser Prozedur setzen Sie folgende Einstellungen in den Lieferzustand zurück:

- das Wahlverfahren (→ Seite 16)
- die Pausenlänge nach AKZ/HAKZ (→ Seite 19)
- die Rufzuordnung (→ Seite 57)
- den Entgeltfaktor (→ Seite 43)

Folgende gespeicherte Daten werden gelöscht:

- die AKZ/HAKZ
- Gesprächseinheiten/Gebühren



Der gespeicherte System-Code (→ Seite 19) wird nicht gelöscht.

Alle angemeldeten Mobilteile bleiben angemeldet.



Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 19).

Basisstation in den Lieferzustand zurücksetzen.

Mobilteil Gigaset 2000S in den Lieferzustand zurücksetzen

Mit dieser Prozedur setzen Sie folgende Einstellungen in den Lieferzustand zurück:

- die Tonruflautstärke (→ Seite 35)
- den Tonrufklang (→ Seite 35)
- die Hörerlautstärke (→ Seite 36)
- die Anzeige der Basisstationsnummer (→ Seite 60)
- den Akkuwarnton (→ Seite 37)
- den Reichweitenwarnton (→ Seite 37)
- den Synchronisationston (→ Seite 38)
- die automatische Gesprächsannahme (→ Seite 38)
- den Tastenquittungston (→ Seite 36)
- den positiven Quittungston (→ Seite 37)
- den Fehlerton (→ Seite 37)

Folgende gespeicherte Daten werden gelöscht:

- der Wahlwiederholungsspeicher (→ Seite 25)
- der Kurzwahlspeicher (→ Seite 39)



Die gespeicherte Mobilteil-PIN (→ Seite 20) wird nicht gelöscht.



Prozedur einleiten.

4stellige Mobilteil-PIN eingeben (→ Seite 20).

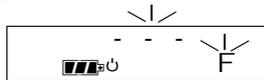
Mobilteil in den Lieferzustand zurücksetzen.

Ankommende Gespräche

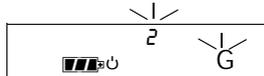
Gespräch entgegennehmen

Ein Anruf wird über Tonruf signalisiert.

Einen Anruf von **extern** erkennen Sie an folgender Displayanzeige Ihres Mobilteils:



Beim Betrieb mehrerer Mobilteile sind auch interne Anrufe möglich. Einen Anruf von **intern** erkennen Sie an folgender Displayanzeige (im folgenden Anzeigebeispiel ein Anruf von Mobilteil 2):



Wenn das Mobilteil in der Basisstation bzw. in der Ladeschale liegt:

Mobilteil aus der Ladeschale nehmen. Sie sind verbunden.



Die automatische Gesprächsannahme nach Entnehmen des Mobilteils aus der Ladeschale ist abstellbar (→ Seite 38). Falls Sie diese abgestellt haben, müssen Sie nach dem Entnehmen des Mobilteils aus der Ladeschale  drücken.

Wenn das Mobilteil nicht in der Basisstation bzw. in der Ladeschale liegt:



Taste am Mobilteil drücken („ abheben“). Sie sind verbunden.

Externes Anklopfen im Interngespräch

Wird während eines Interngesprächs mit einem „Anklopfsignal“ ein ankommender externer Anruf signalisiert, kann der interne Teilnehmer getrennt werden und der externe Anruf wie gewohnt entgegengenommen werden.



Internes Gespräch wird geführt. Externer Anruf wird mit „Anklopfen“ und Displayanzeige „EXT“ signalisiert.



Sie übernehmen den externen Anrufer sofort.

oder



Interngespräch trennen. Sie hören das Rufsignal



Abheben-Taste drücken und externen Anruf entgegennehmen.

Gespräch beenden

Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladeschale zurücklegen. Verbindung ist getrennt.

oder



Verbindung trennen („auflegen“).



War das Mobilteil im Schutzzustand, bleibt es nach Drücken von  in diesem Zustand.

Mikrofon ausschalten (Stummschaltefunktion)

Während eines Gesprächs mit extern können Sie das Mikrofon ausschalten. So können Sie z. B. Rücksprache im Raum halten. Der externe Teilnehmer wird gehalten. Er kann nicht mithören und hört eine Wartemelodie.

INT

Taste am Mobilteil drücken. Das Mikrofon ist ausgeschaltet. Rücksprache im Raum halten.



Mikrofon einschalten. Sie sind wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden.

Abgehende Gespräche nach extern

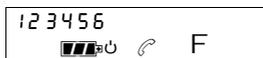
Externen Teilnehmer anrufen



Drücken („ abheben“). Sie hören den Wählton (das Freizeichen).



Gewünschte Rufnummer an der Wähltastatur des Mobilteils eingeben. Am Display wird die eingegebene Rufnummer zur Kontrolle angezeigt, z. B.:



Sie hören den Rufton.

Wahl mit Rufnummernkontrolle (Blockwahl)

Sie können zuerst in Ruhe die Rufnummer eingeben und kontrollieren, bevor die Verbindung gewählt wird. Mit der Kurzwahltaaste haben Sie die Möglichkeit bereits eingegebene Ziffern von rechts nach links zu löschen und neu einzugeben.



Sie können maximal eine 22stellige Rufnummer eingeben.



Gewünschte Rufnummer an der Wähltastatur des Mobilteils eingeben. Am Display wird die eingegebene Rufnummer zur Kontrolle angezeigt, z. B.:



Die eingegebene Rufnummer können Sie teilweise oder ganz mit der Kurzwahltaaste löschen, um ggf. Korrekturen vorzunehmen.



Taste innerhalb von 30 Sekunden drücken, um die Leitung zu belegen („ abheben“). Die Rufnummer wird nach einer kurzen Pause gewählt. Danach ertönt der Rufton.

oder



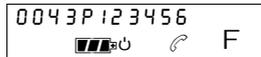
Nach fehlerhaft eingegebener Rufnummer: Taste „Auflegen“ drücken. Die Eingabe wird vollständig gelöscht. Rufnummer erneut eingeben.

Manuelle Wahlpause einfügen

Falls bei automatischer Wahl nach Amtskennzahl oder Ländervorwahl ständig das Belegtzeichen ertönt, geben Sie eine manuelle Wahlpause, z. B. zwischen Amtskennzahl oder Ländervorwahl und Rufnummer ein:



Während der Wahl → drücken. Die Wahlpause „P“ wird **am Display** angezeigt.



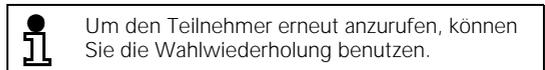
Teilnehmer meldet sich nicht oder Anschluß ist besetzt

Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladeschale zurücklegen. Verbindung ist getrennt.

oder



Verbindung trennen („auflegen“).



Wahlwiederholung

Zuletzt gewählte Rufnummer wiederholen



Sie hören den Wählton.



Zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt. Danach ertönt der Rufton.

Eine der fünf zuletzt gewählten Rufnummern wiederholen

Ihr Gigaset 2010 merkt sich die fünf zuletzt gewählten Rufnummern. Diese fünf Nummern können Sie ohne erneute Eingabe wählen oder mit der Kurzwahltaste korrigieren.



Taste so oft drücken, bis am Display des Mobilteils die gewünschte Rufnummer angezeigt wird.



Die ausgewählte Rufnummer können Sie teilweise oder ganz mit der Kurzwahltaste löschen, um ggf. Korrekturen vorzunehmen.



Die Rufnummer wird gewählt. Danach ertönt der Rufton.

Wahl mit Kurzwahlnummern

Wenn Sie Kurzwahlnummern programmiert haben (→ Seite 39), können Sie über eine Kurzwahlnummer die zugehörige Rufnummer wählen.



Sie hören den Wählton (das Freizeichen).



Kurzwahltaste drücken und Kurzwahlnummer (0 bis 9) der gewünschten Rufnummer eingeben.

oder



Falls Sie die Kurzwahlnummer der gewünschten Rufnummer nicht wissen: Kurzwahltaste so oft drücken, bis im Display die Kurzwahlnummer mit der gewünschten Rufnummer angezeigt wird, z. B.:



und



Angezeigte Kurzwahlnummer (im Beispiel: 4) eingeben.

Wahl mit Kurzwahlnummern und Rufnummernkontrolle



Kurzwahltaste drücken und Kurzwahlnummer (0 bis 9) der gewünschten Rufnummer eingeben.



Die ausgewählte Rufnummer können Sie teilweise oder ganz mit der Kurzwahltaste löschen, um ggf. Korrekturen vorzunehmen.

oder



Falls Sie die Kurzwahlnummer der gewünschten Rufnummer nicht wissen: Kurzwahltaste so oft drücken, bis im Display die Kurzwahlnummer mit der gewünschten Rufnummer angezeigt wird.

und



Die Rufnummer wird gewählt.

oder



Nach fehlerhaft ausgewählter Rufnummer: Taste drücken. Die Auswahl wird gelöscht. Vorgang wiederholen.



Betätigen Sie eine Zifferntaste, unter der keine Kurzwahlnummer gespeichert ist, hören Sie einen Fehlerton.

Gerätesteuerung mit Tonwahlverfahren (MFV)

Bei bestimmten Verbindungen ist das Tonwahlverfahren (MFV) Voraussetzung, z. B. wenn Sie einen Anrufbeantworter oder eine Sprachbox abfragen wollen, oder wenn Sie Telekom-Dienste wie City-Ruf oder Scall nutzen wollen.

Wenn Ihr Gigaset 2010 an einem Telefonanschluß mit Tonwahlverfahren angeschlossen ist, wird automatisch jede Verbindung im Tonwahlverfahren aufgebaut. In diesem Fall brauchen Sie die Funktion zum Umschalten auf Tonwahlverfahren nicht.

Falls das Gerät an einem Anschluß mit Impulswahlverfahren (IWW) angeschlossen ist, können Sie nach dem Verbindungsaufbau auf Tonwahlverfahren umschalten.

Wenn Sie nicht sicher sind, können Sie prüfen, welches Wahlverfahren eingestellt ist (→ Seite 16). Im Lieferzustand ist das Tonwahlverfahren eingestellt.

Voraussetzung: es besteht eine externe Verbindung.

Abgehende Gespräche nach extern



Tasten nacheinander drücken. Das Wahlverfahren ist auf Tonwahl umgeschaltet. Im Display des Mobilteils wird das Tonwahlverfahren durch das Symbol  dargestellt. *)



Nachdem Sie einmal auf Tonwahlverfahren umgeschaltet haben, können Sie während der Verbindung mit der Signaltaste  zwischen den beiden Wahlverfahren hin- und herschalten. Nach dem Trennen der Verbindung kehrt das Telefon automatisch zum ursprünglichen Wahlverfahren zurück.

Ziffern und Zeichen, die Sie nach dem Umschalten des Wahlfahrens eingeben, werden nicht in den Speicher für die Wahlwiederholung übernommen.

Direktrufnummer (Babyruf) bei gesperrtem Mobilteil wählen

Wenn das Mobilteil für externe Verbindungen gesperrt wurde (→ Seite 52) und eine Direktrufnummer gespeichert ist (→ Seite 52), können Sie die Direktrufnummer trotz der Sperre wählen.



Beliebige Taste am Mobilteil drücken. Direktrufnummer wird gewählt.



Die Direktrufnummer kann bei gesperrtem Mobilteil nicht gewählt werden,

- wenn für das Mobilteil „Kommende Berechtigung oder Internberechtigung“ eingestellt ist (→ Seite 51), oder
- wenn die Basisstation gesperrt ist (→ Seite 47).

Gespräch beenden

Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladeschale zurücklegen. Verbindung ist getrennt.

oder



Verbindung trennen („auflegen“).

*) Die grünen Symbole ,  und  auf den Tasten dienen zum besseren Auffinden bzw. Wiedererkennen von Funktionen.

Sammelruf und interne Gespräche

Sammelruf an alle Mobilteile von der Basisstation aus

Ein Rundruf von der Basisstation ist z. B. sinnvoll, um verlegte Mobilteile zu orten. Bei einem Sammelruf von der Basisstation aus können Sie nicht intern telefonieren.



Der Sammelruf von der Basisstation aus ist auch möglich, wenn Sie nur ein Mobilteil haben.



Grüne Paging-Taste an der Basisstation drücken. Alle erreichbaren Mobilteile werden für ca. 30 Sekunden gerufen.

Ruf vorzeitig beenden



Grüne Paging-Taste an der Basisstation drücken.

oder



Verbindung am Mobilteil trennen.

Sammelruf an alle Mobilteile von einem Mobilteil aus

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen können Sie von jedem Mobilteil aus einen Sammelruf an alle anderen erreichbaren Mobilteile aussenden. Der erste interne Teilnehmer, der den Anruf entgegennimmt, ist mit Ihnen verbunden. Sie können diese Funktion auch dazu benutzen, um verlegte Mobilteile zu suchen.



Tasten nacheinander drücken. Sie hören den internen Rufton. Alle erreichbaren Mobilteile und Zusatzgeräte werden gerufen.

Internen Teilnehmer anrufen

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 57) können Sie intern mit anderen Mobilteilen telefonieren. Dabei fallen keine Gebühren an.



Interntaste am eigenen Mobilteil drücken und Nummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben. Sie hören den internen Rufton. Mobilteil wird gerufen.

Eigene interne Nummer abfragen



Mit Drücken der Interntaste wird die interne Rufnummer des Mobilteils am Display angezeigt.



Internen Teilnehmer mithören lassen

Während eines Gesprächs mit einem externen Gesprächspartner können Sie einen internen Teilnehmer an seinem Mobilteil mithören lassen.

Voraussetzung: Es besteht eine externe Verbindung.



Externes Gespräch wird geführt.

INT



Internen Teilnehmer (1.. 6) anwählen. Externes Gespräch wird gehalten. Der interne Teilnehmer meldet sich. Rückfragegespräch halten.



Drücken. Das externe Gespräch wird zurückgenommen und der interne Teilnehmer kann mithören.

Internen Teilnehmer wieder trennen



Drücken. Der interne Teilnehmer wird getrennt und hört das Besetztzeichen.

oder



Der interne Teilnehmer legt auf.

Intern Gespräch beenden

Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladeschale zurücklegen. Verbindung ist getrennt.

oder



Verbindung trennen („auflegen“).

Interne Rückfragen und Gesprächsübergabe

Während eines Gesprächs mit extern können Sie

- mit einem internen Teilnehmer ein Rückfragegespräch führen,
- das Externgespräch an einen internen Teilnehmer übergeben.



Rückfragegespräch und Gesprächsübergabe sind nur möglich

- beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 57).

Rückfragegespräch

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 57) können Sie während eines Gesprächs mit extern mit einem internen Teilnehmer Rücksprache halten. Das Gespräch wird gehalten. Der externe Teilnehmer kann nicht mithören und hört eine Wartemelodie.



Interntaste drücken und Nummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben. Sie hören den internen Rufton. Mobilteil wird gerufen. Externes Gespräch wird gehalten.

Rückfrage beenden/Externgespräch fortsetzen



Interne Rückfrage beenden. Sie sind wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden.

Beim Betrieb an einer Telefonanlage

Sie können während eines Gesprächs mit extern mit einem Teilnehmer Ihrer Telefonanlage Rücksprache halten. Beachten Sie hierzu auch die Bedienungsanleitung der Telefonanlage.



Rückfrage einleiten. Sie hören den Wählton. Externes Gespräch wird gehalten.



Nummer der gewünschten Nebenstelle eingeben. Teilnehmer wird gerufen.

Rückfrage beenden/Externgespräch fortsetzen



Interne Rückfrage beenden. Sie sind wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden.

Gesprächsübergabe

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 57) können Sie ein externes Gespräch an einen internen Teilnehmer übergeben.



Interntaste drücken und Nummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben. Sie hören den internen Ruftton. Mobilteil wird gerufen. Externes Gespräch wird gehalten.

entweder

Warten, bis interner Teilnehmer sich meldet. Teilnehmer über das externe Gespräch informieren.



Externgespräch übergeben.

oder



Nicht warten, bis interner Teilnehmer sich meldet. Externgespräch direkt übergeben.



Statt  zu drücken, können Sie Ihr Mobilteil auch in die Ladeschale zurücklegen.

Wenn Sie das Externgespräch direkt übergeben und der interne Teilnehmer den Anruf innerhalb von 30 Sekunden nicht entgegennimmt, erfolgt ein Wiederanruf.

Wenn Sie das Externgespräch direkt übergeben und der interne Teilnehmer besetzt ist, erfolgt sofort ein Wiederanruf.

Wenn Sie den Wiederanruf entgegennehmen, sind Sie wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden. Einen Wiederanruf nehmen Sie wie jeden anderen Anruf entgegen (→ Seite 22).

Beim Betrieb an einer Telefonanlage

Beim Betrieb an einer Telefonanlage können Sie ein externes Gespräch an einen internen Teilnehmer übergeben. Beachten Sie hierzu auch die Bedienungsanleitung der Telefonanlage.



Rückfrage einleiten. Sie hören den Wählton. Externes Gespräch wird gehalten.



Nummer der gewünschten Nebenstelle eingeben. Teilnehmer wird gerufen.

Warten, bis interner Teilnehmer sich meldet. Teilnehmer über das externe Gespräch informieren.



Externgespräch übergeben.

Individuelle Einstellungen Basisstation

Sie können Ihr Gigaset 2010 individuell konfigurieren. Die Einstellungen erfolgen von einem angemeldeten Mobilteil aus.

Tonruf der Basisstation ausschalten oder Tonruflautstärke einstellen

Sie können einstellen, ob Tonrufe an der Basisstation oder nur am Mobilteil signalisiert werden. Bei Tonrufsignalisierung an der Basisstation können Sie die Lautstärke einstellen, mit der die Tonrufe signalisiert werden.

Es stehen sieben Stufen zur Verfügung:

Stufe 0 = Tonruf an der Basisstation ausgeschaltet. Anrufsignalisierung nur am Mobilteil.

Stufe 1 ... Stufe 6 = Tonruflautstärke leise ... laut

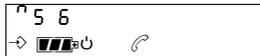
Lieferzustand ist Stufe 6 (laut).



Die Tonruflautstärke am Mobilteil läßt sich ebenfalls einstellen (→ Seite 35).



Prozedur einleiten. Der eingestellte Tonruf ertönt. Eingestellte Lautstärkestufe wird angezeigt:



(Beispiel: Tonruflautstärke 6 ist eingestellt)



Ziffer für die gewünschte Lautstärke (1 bis 6) oder 0 für „Tonruf aus“ drücken und speichern.

Tonrufklang der Basisstation einstellen

Sie können den Klang einstellen, mit der Tonrufe an der Basisstation signalisiert werden. Sie können den Tonrufklang in sechs Stufen einstellen. Lieferzustand ist Stufe 1.



Um den Tonrufklang einzustellen, sollte der Tonruf an der Basisstation eingeschaltet sein.

Tonrufe lassen sich besser unterscheiden, wenn für Basisstation und Mobilteile je ein eigener Tonrufklang eingestellt ist. Der Tonrufklang am Mobilteil läßt sich ebenfalls einstellen (→ Seite 35).



Prozedur einleiten. Der eingestellte Tonruf ertönt. Eingestellte Klangstufe wird angezeigt:



(Beispiel: Tonrufklang Stufe 1 ist eingestellt)



Ziffer für den gewünschten Tonrufklang (1 bis 6) eingeben und speichern.

Melodie für Halten aus-/einschalten

Sind Sie mit einem externen Teilnehmer verbunden und führen eine interne Rückfrage oder haben die Stummschaltefunktion eingeschaltet, so hört der externe Gesprächspartner währenddessen eine Melodie. Im Lieferzustand ist die Melodie eingeschaltet.



Prozedur einleiten.



4stelligen Systemcode (im Lieferzustand „0000“) eingeben



Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: 4 I I = eingeschaltet, 4 I 0 = ausgeschaltet.



Melodie für Halten einschalten (Lieferzustand).

oder



Melodie für Halten ausschalten.

Individuelle Einstellungen am Mobilteil Gigaset 2000S

Sie können Ihr Mobilteil individuell konfigurieren. Alle Einstellungen erfolgen direkt am Mobilteil. Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen muß das Mobilteil an der Basisstation angemeldet sein (→ Seite 55).

Tonruflautstärke einstellen

Sie können die Lautstärke einstellen, mit der Tonrufe an Ihrem Mobilteil signalisiert werden. Sie können die Tonruflautstärke in sechs Stufen einstellen:

Stufe 1 ... Stufe 6 = Tonruflautstärke leise ... laut

Lieferzustand ist Stufe 6 (laut).



Die Tonruflautstärke der Basisstation läßt sich ebenfalls einstellen (→ Seite 33).



Prozedur einleiten. Der eingestellte Tonruf ertönt. Eingestellte Lautstärkestufe wird angezeigt: *)



(Beispiel: Tonruflautstärke 6 ist eingestellt)



Ziffer für die gewünschte Tonruflautstärke (1 bis 6) drücken und speichern.

Tonrufklang einstellen

Sie können den Klang einstellen, mit der Tonrufe an Ihrem Mobilteil signalisiert werden. Sie können den Tonrufklang in sechs Stufen einstellen. Lieferzustand ist Stufe 1.



Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen in einem Raum lassen sich Tonrufe besser unterscheiden, wenn für jedes Mobilteil ein eigener Tonrufklang eingestellt ist.

Der Tonrufklang der Basisstation läßt sich ebenfalls einstellen (→ Seite 34).



Prozedur einleiten. Der eingestellte Tonruf ertönt. Die eingestellte Klangstufe wird angezeigt:



(Beispiel: Tonrufklang Stufe 1 ist eingestellt)



Ziffer für den gewünschten Tonrufklang (1 bis 6) drücken und speichern.

*) Die grünen Symbole Ω , \mathcal{R} und \mathcal{M} auf den Tasten dienen zum besseren Auffinden bzw. Wiedererkennen von Funktionen.

Hörerlautstärke einstellen

Sie können die Hörerlautstärke in drei Stufen einstellen:

Stufe 1 ... Stufe 3 = Hörerlautstärke normal ... laut

Lieferzustand ist Stufe 1 (normal).



Diese Einstellprozedur ist auch während eines Gesprächs möglich.



0

Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: *)

0 1
→

(Beispiel: Hörerlautstärke 1 ist eingestellt)



Ziffer für gewünschte Stufe der Hörerlautstärke eingeben (1 bis 3) drücken und speichern.

Displayanzeige nach Einstellung der Hörerlautstärke (Anzeigen im Ruhezustand):

Stufe 2

→ c

Stufe 3

→ c

Hinweis- und Warntöne ein-/ausschalten

Tastenquittungston ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Tastenquittungston wird jeder Tastendruck akustisch bestätigt. Sie können den Tastenquittungston einschalten (Zustand 1, Lieferzustand) oder ausschalten (Zustand 0).



DEF
3

1

Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: 3 1 1 = eingeschaltet, 3 1 0 = ausgeschaltet.

1



Tastenquittungston einschalten.

oder

0



Tastenquittungston ausschalten.

*) Die grünen Symbole , und auf den Tasten dienen zum besseren Auffinden bzw. Wiedererkennen von Funktionen.

Fehlerton ein-/ausschalten



Bei eingeschaltetem Fehlerton werden Fehleingaben akustisch signalisiert. Sie können den Fehlerton einschalten (Zustand 1, Lieferzustand) oder ausschalten (Zustand 0).

Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: **34 1** = eingeschaltet, **34 0** = ausgeschaltet.

Fehlerton einschalten.

Fehlerton ausschalten.

Positiven Quittungston ein-/ausschalten



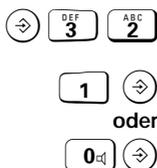
Bei eingeschaltetem positivem Quittungston werden erfolgreich abgeschlossene Prozeduren akustisch signalisiert. Sie können den positiven Quittungston einschalten (Zustand 1, Lieferzustand) oder ausschalten (Zustand 0).

Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: **37 1** = eingeschaltet, **37 0** = ausgeschaltet.

Positiven Quittungston einschalten.

Positiven Quittungston ausschalten.

Akkuarnton ein-/ausschalten



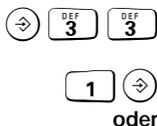
Bei eingeschaltetem Akkuwarnton ertönt ein Signal, wenn der Stromvorrat im Akku des Mobilteils zu Ende geht. Sie können den Akkuwarnton einschalten (Zustand 1, Lieferzustand) oder ausschalten (Zustand 0).

Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: **32 1** = eingeschaltet, **32 0** = ausgeschaltet.

Akkuarnton einschalten.

Akkuarnton ausschalten.

Reichweitenwarnton ein-/ausschalten



Bei eingeschaltetem Reichweitenwarnton ertönt ein Signal, wenn das Mobilteil während eines Gespräches zu weit von der Basisstation entfernt ist. Sie können den Reichweitenwarnton einschalten (Zustand 1) oder ausschalten (Zustand 0, Lieferzustand).

Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: **33 1** = eingeschaltet, **33 0** = ausgeschaltet.

Reichweitenwarnton einschalten.



Reichweitenwarnton ausschalten.

Synchronisationston ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Synchronisationston ertönt ein Signal, wenn das Mobilteil zu weit von der Basisstation entfernt war und wieder in die Reichweite der Basisstation gelangt. Sie können den Synchronisationston einschalten (Zustand 1) oder ausschalten (Zustand 0, Lieferzustand).



Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: **3 5** = eingeschaltet, **3 0** = ausgeschaltet.



Synchronisationston einschalten.

oder



Synchronisationston ausschalten.

Automatische Gesprächsannahme ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter automatischer Gesprächsannahme nehmen Sie einen Anruf entgegen, indem Sie lediglich das Mobilteil aus der Basisstation nehmen. Ist sie ausgeschaltet, müssen Sie die Belegungstaste drücken (abheben), um ein Gespräch entgegenzunehmen. Sie können die automatische Gesprächsannahme einschalten (Zustand 1, Lieferzustand) oder ausschalten (Zustand 0).



Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: **3 8** = eingeschaltet, **3 0** = ausgeschaltet.



Automatische Gesprächsannahme einschalten.

oder



Automatische Gesprächsannahme ausschalten.

Kurzwahlnummern

Häufig benutzte Rufnummern können Sie als Kurzwahlnummern speichern. Bei externen Verbindungen können Sie mit Kurzwahlnummern wählen (→ Seite 26).



Es lassen sich insg. 10 Rufnummern als Kurzwahl speichern.

Die gespeicherte externe Rufnummer kann maximal 22 Stellen haben. Sie kann aus Ziffern, Stern-, Raute-, Signal- und Wahlwiederholungstaste (manuelle Wahlpause) bestehen.

Kurzwahlnummern können Sie auch während eines Gesprächs verwalten.

Kurzwahlnummern anzeigen oder speichern

Sie können Rufnummern auf Kurzwahlnummern speichern oder sich gespeicherte Kurzwahlnummern anzeigen lassen.

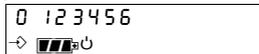


Prozedur einleiten.

Kurzwahlnummer auswählen: Ziffer von 0 bis 9 eingeben. Im Display des Mobilteils wird die ausgewählte Kurzwahlnummer und die aktuelle Speicherbelegung angezeigt:



(Beispiel: Kurzwahlnummer 3 ist nicht belegt)



(Beispiel: Kurzwahlnummer 0 ist mit 123456 belegt)



Anzeige quittieren.

oder



Externe Rufnummer **eingeben**. Die eingegebene Rufnummer wird der ausgewählten Kurzwahlnummer zugeordnet. Wenn der Kurzwahlnummer bereits eine externe Rufnummer zugeordnet ist, wird die alte Rufnummer mit der neuen überschrieben.



Die eingegebene Rufnummer können Sie teilweise oder ganz mit der Kurzwahl Taste löschen, um ggf. Korrekturen vorzunehmen.



Drücken, um die Rufnummer zu speichern.

Notizbuchfunktion

Sie können während eines Gesprächs eine Rufnummer als Kurzwahlnummer speichern.



Prozedur einleiten.

Kurzwahlnummer auswählen: Ziffer von 0 bis 9 eingeben. Im Display des Mobilteils wird die ausgewählte Kurzwahlnummer und die aktuelle Speicherbelegung angezeigt:



Externe Rufnummer eingeben.



Drücken, um die Nummer auf Kurzwahlnummer zu speichern.

beziehungsweise

Sie können die fünf gespeicherten Wahlwiederholungen auf jeweils eine Kurzwahlnummer speichern.



Prozedur einleiten.

Kurzwahlnummer auswählen: Ziffer von 0 bis 9 eingeben. Im Display des Mobilteils wird die ausgewählte Kurzwahlnummer und die aktuelle Speicherbelegung angezeigt:



Mit der Wahlwiederholungstaste eine der letzten fünf Wahlwiederholungen auswählen.



Drücken, um die ausgewählte Wahlwiederholung auf Kurzwahlnummer zu speichern.

Alle Kurzwahlnummern löschen



Prozedur einleiten.

Mobilteil-PIN (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 20).



Alle Kurzwahlnummern löschen.

Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige

Gesprächsdaueranzeige ein-/ausschalten

Bei externen Verbindungen (→ Seite 24) wird die Gesprächsdaueranzeige ca. 12 Sekunden nach der Wahl der letzten Ziffer gestartet. Nach Gesprächsende bleibt die Anzeige noch ca. 4 Sekunden sichtbar. Sie können die Gesprächsdaueranzeige ein- und ausschalten.



Im Lieferzustand ist die Gesprächsdaueranzeige eingeschaltet.



Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



Im Display des Mobilteils wird die aktuelle Einstellung angezeigt: **96 1** = eingeschaltet, **96 0** = ausgeschaltet.



Gesprächsdaueranzeige ausschalten.

oder



Gesprächsdaueranzeige einschalten.

Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige (Gebührenanzeige) ein-/ausschalten

Sie können die Anzeige der Gesprächseinheiten bzw. des Entgeltes ein- und ausschalten. Bei eingeschalteter Anzeige wird die Gesprächsdaueranzeige ausgeschaltet.



Die Anzeige von Gesprächseinheitensumme bzw. Entgeltsumme ist nur möglich, wenn Sie die Übermittlung des Entgeltfaktors bei Ihrem Netzbetreiber beantragt haben.

Beachten Sie, daß die Angaben auf der Fernmelderechnung von den Anzeigen im Display aus technischen Gründen abweichen können. Verbindlich ist in jedem Fall der Einheitenzähler bei der Vermittlungsstelle.

Sie können sich jederzeit die Gesprächseinheitensumme oder die Entgeltsumme (Gebührensomme) für Ihren Telefonanschluß oder für ein einzelnes Mobilteil anzeigen lassen (→ Seite 43) und die Summe löschen (→ Seite 44).

Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige

-   **1**
 4stelliger System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.
-   **9**  **6** Im Display des Mobilteils wird die aktuelle Einstellung angezeigt: **9 6 2** = eingeschaltet, **9 6 0** = ausgeschaltet.
-  **2**  Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige einschalten.
- oder**
-  **0**  Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige ausschalten.

Gesprächseinheitenanzeige oder Entgeltanzeige (Gebührenanzeige) des vorhergehenden Gesprächs ein-/ausschalten

Ist die Einheiten-/Entgeltanzeige nach Belegen eingeschaltet, erscheinen die Einheiten bzw. das Entgelt des letzten Gesprächs mit dem Drücken der -Taste. Dies ist z. B. in Hotels und Gaststätten für die Anzeige des zuletzt geführten Gesprächs wichtig.



Im Lieferzustand ist diese Anzeige ausgeschaltet. Eine Änderung gilt gleichzeitig für alle Mobilteile.

-   **1**
 4stelliger System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.
-   ***7**  **0** Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: **0 0 0** = ausgeschaltet, **0 0 1** = eingeschaltet.
-  **1**  Entgeltanzeige nach Belegen einschalten.
- oder**
-  **0**  Entgeltanzeige nach Belegen ausschalten (Lieferzustand).

Gesprächseinheitenanzeige oder Entgeltanzeige (Gebührenanzeige) auswählen

Wenn die Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige eingeschaltet ist, können Sie einstellen, ob die Anzahl der Gesprächseinheiten oder der entsprechende Entgeltbetrag angezeigt wird. Nur eine der beiden Anzeigen ist möglich.



Wenn Sie den Entgeltfaktor neu eingeben, werden die alten Einzel-/Summeneinträge gelöscht. Bei Betrieb mit mehreren Mobilteilen gilt die Auswahl für alle Mobilteile.



Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



Entgeltfaktor auf „000“ setzen. Die Gesprächseinheitenanzeige ist ausgewählt. Einstellung speichern.

oder



Entgeltfaktor pro Gesprächseinheit eingeben und dadurch Entgeltanzeige auswählen; z. B. bei einem Entgeltfaktor von 0,12 DM pro Gesprächseinheit eingeben.

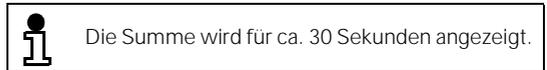
Gesprächseinheitensumme/Entgeltsumme (Gebührensomme)

Gesprächseinheitensumme/Entgeltsumme (Gebührensomme) anzeigen

Sie können jederzeit die bisherige Summe der aufgelaufenen Gesprächseinheiten oder die zugehörige Entgeltsumme ermitteln. Ob die Summe der Gesprächseinheiten oder die Entgeltsumme angezeigt wird, hängt davon ab, ob Sie die Gesprächseinheitenanzeige oder die Entgeltanzeige ausgewählt haben.

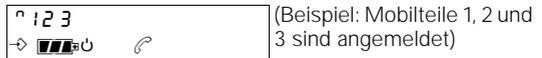
Sie können sich anzeigen lassen:

- die Summe eines bestimmten Mobilteils, oder
- die Gesamtsumme aller Mobilteile.



Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben. Im Display werden die angemeldeten Mobilteile bzw. deren interne Rufnummern angezeigt:



Gesamtsumme für den Telefonanschluß anzeigen.

oder



Bei Betrieb mit mehreren Mobilteilen die Summe für ein bestimmtes Mobilteil anzeigen: Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben.



Zum Beenden

Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige

Gesprächseinheitensumme/Entgeltsumme (Gebührensomme) löschen

Sie können jederzeit die Summe der verbrauchten Gesprächseinheiten oder die zugehörige Entgeltsumme (Gebührensomme) löschen, d. h. auf 0 bzw. 0,00 zurücksetzen.



Prozedur einleiten.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



0

Gesamtsumme löschen für alle Mobilteile.

oder



0

Bei Betrieb mit mehreren Mobilteilen die Summe für ein bestimmtes Mobilteil löschen: Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben und Taste  drücken.



Zum Beenden.

Taschengeldkonto

Sie können für jedes angemeldete Mobilteil ein Taschengeldkonto einrichten (→ Seite 51). Über das Taschengeldkonto wird einem Teilnehmer für sein Mobilteil eine begrenzte Anzahl von Gebühreneinheiten bzw. ein bestimmter Geldbetrag für externe Gespräche zugestanden.

 Für die Taschengeldfunktion muß die Gesprächseinheiten- oder Entgeltanzeige eingeschaltet sein (→ Seite 41).

Beispiel:

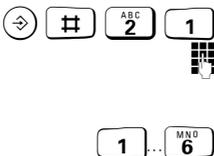
Eltern erlauben ihren Kindern, die über ein Mobilteil verfügen, im Monat für DM 50,- zu telefonieren. Ist das Budget aufgebraucht, können sie keine externen Teilnehmer von ihrem Mobilteil aus anwählen. Sie können nur noch intern telefonieren oder externe Anrufe entgegennehmen („Kommende Berechtigung“).

Taschengeldkonto anzeigen/ändern

Das Anzeigen und Ändern der Taschengeldkonten für die angemeldeten Mobilteile kann nur mit Kenntnis des System-Codes erfolgen.

Abhängig von der eingestellten Entgelt- bzw. Gesprächseinheitenanzeige (→ Seite 41) wird ein Guthaben entweder als DM-Betrag (Gebührensatz ist z. B. 012) oder als Einheiten (Gebührensatz = 000) eingetragen.

Der DM-Betrag kann maximal 999,99 lauten. Bei der Eingabe sind zwei Dezimalstellen automatisch vorgegeben, daher ist z. B. ein Betrag von DM 20,- mit dem Wert 2000 anzugeben. Ein Guthaben, das als Einheiten angegeben wird, kann maximal 99999 betragen.



Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben. Die Nummern der angemeldeten Mobilteile werden im Display angezeigt.

Mobilteil (1...6) wählen.

Der Kontostand des betreffenden Mobilteils wird angezeigt:

Als DM-Betrag



Als Einheitensumme



Taschengeldkonto



Neuen Guthaben-Betrag bzw. neue Guthaben-Einheiten eingeben. Der alte Kontostand wird gelöscht. Die Ziffern werden bei der Eingabe von rechts nach links ins Display geschoben.

Werden keine Ziffern eingegeben, bleibt der aktuelle Kontostand erhalten.

INT

oder



Drücken, um weitere Mobilteile auszuwählen

um zu speichern und den Vorgang zu beenden.



Umstellungen der Entgelterfassung von Einheiten auf Beträge oder umgekehrt, führen zur Löschung des Taschengeldkontos. Bei Änderung der Gebührensatzhöhe (z.B. von 0.23 auf 0.12) wird das Taschengeldkonto nicht gelöscht.

Bei aufgebrauchtem Guthaben des Taschengeldkontos kann eine gespeicherte Notrufnummer gewählt werden.

Eigenes Taschengeldkonto kontrollieren

Interne Teilnehmer können das Taschengeldkonto ihres Mobilteils kontrollieren.



Prozedur einleiten.

Der Kontostand des Mobilteils wird angezeigt:

Als DM-Betrag



Als Einheitensumme



Vorgang beenden.



Falls das Taschengeldkonto nicht aktiv ist (Teilnehmer ist vollamtsberechtigt oder hat „Kommande Berechtigung“), wird folgendes Display angezeigt:



Sperrfunktionen des Gigaset 2010

Sperre des Gigaset 2010 für abgehende Gespräche ein-/ausschalten

Sie können das Gigaset 2010 für abgehende Gespräche sperren.

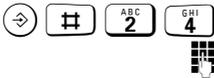
Wenn Notrufnummern gespeichert sind, können diese trotz eingeschalteter Sperre gewählt werden.

Das Entgegennehmen von Anrufen ist möglich.

Im Lieferzustand ist die Sperre ausgeschaltet.



Sie können auch Mobilteile für abgehende externe Gespräche sperren (→ Seite 52).



Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



Sperre **einschalten**.

oder



Sperre **ausschalten**.

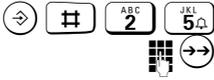
Notrufnummern für Sperre des Gigaset 2010

Sie können bis zu vier Notrufnummern speichern. Die Notrufnummern können von jedem angemeldeten Mobilteil gewählt werden,

- obwohl das Gigaset 2010 für abgehende Gespräche gesperrt ist (→ Seite 47), oder
- wenn für das Mobilteil „Kommende Berechtigung“ (Halbambtsberechtigung) eingestellt ist (→ Seite 51).

Notrufnummern können bis zu 16 Stellen haben.

Notrufnummern anzeigen oder speichern



Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 19). Im Display des Mobilteils wird die aktuelle Speicherbelegung für die erste Notrufnummer angezeigt:



(Beispiel: keine Notrufnummer ist gespeichert)



(Beispiel: Notrufnummer 110 ist gespeichert)



Nächste Notrufnummer anzeigen.

oder



Anzeige quittieren.

oder



Notrufnummer für den angezeigten Speicherplatz (1 bis 4) eingeben. Wenn bereits eine Notrufnummer gespeichert ist, wird die alte Rufnummer mit der neuen überschrieben.



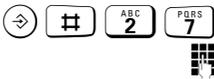
Nächste Notrufnummer anzeigen. Eingegangene Notrufnummern sind zum Speichern vorgemerkt.

oder



Vorgang abschließen: Alle Eingaben speichern.

Alle Notrufnummern löschen



Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



Alle Notrufnummern löschen.

Sperrnummern für Mobilteile

Sie können für jedes angemeldete Mobilteil individuell bestimmte externe Rufnummern bzw. Rufnummernkreise sperren, die bei eingeschalteter Rufnummernsperre (→ Seite 50) nicht gewählt werden können. So können Sie z.B. Rufnummern sperren, die mit 00 beginnen (Auslandsverbindungen), und Rufnummern mit Sondertarif, z. B. Nummern, die mit 0190 beginnen.

Sie können für jedes angemeldete Mobilteil bis zu drei Sperrnummern speichern. Sperrnummern können bis zu acht Stellen haben.

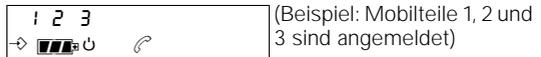
Sperrnummern anzeigen oder speichern



Prozedur einleiten.



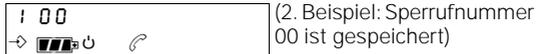
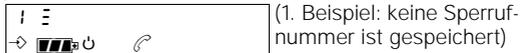
4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 19). Im Display werden die angemeldeten Mobilteile bzw. deren interne Rufnummern angezeigt:



Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben.



Erste Sperrnummer für ausgewähltes Mobilteil auswählen. Die Sperrnummer wird angezeigt:



Nächste Sperrnummer anzeigen.

oder



Sperrnummer für den angezeigten Speicherplatz (1 bis 3) eingeben. Wenn bereits eine Sperrnummer gespeichert ist, wird die alte Rufnummer mit der neuen überschrieben.



Nächste Sperrnummer anzeigen. Eingegebene Sperrnummer ist gespeichert.

oder



Vorgang abschließen.



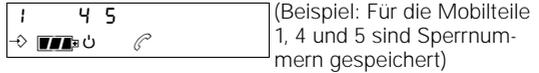
Die Sperrnummern werden erst wirksam, wenn die Rufnummernsperre eingeschaltet ist.

Alle Sperrnummern löschen



Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 19). Im Display werden die angemeldeten Mobilteile bzw. deren interne Rufnummern angezeigt, die eine Sperrnummer gespeichert haben:



Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben.



Alle Sperrnummern für das ausgewählte Mobilteil löschen.



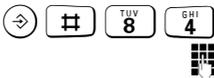
Die Löschfunktion muß für jedes Mobilteil wiederholt werden.

Rufnummernsperre ein-/ausschalten

Sie können die Rufnummernsperre für jedes angemeldete Mobilteil separat ein- und ausschalten. Andere Mobilteile sind von der Sperre nicht betroffen.

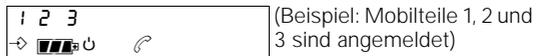
Das Entgegennehmen von Gesprächen am Mobilteil ist trotz eingeschalteter Rufnummernsperre möglich.

Im Lieferzustand ist die Sperre ausgeschaltet.



Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 19). Im Display werden die angemeldeten Mobilteile bzw. deren interne Rufnummern angezeigt:



Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben.



Rufnummernsperre für das ausgewählte Mobilteil **einschalten**.

oder

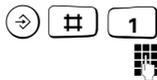


Rufnummernsperre für das ausgewählte Mobilteil **ausschalten**.

Amtsberichtigung/Taschengeldkonto für Mobilteil einstellen

Sie können für jedes angemeldete Mobilteil festlegen, ob mit diesem Mobilteil Gespräche nach extern möglich sind oder nicht. Es wird unterschieden zwischen:

- **Vollamtsberichtigung** (Lieferzustand) – Gespräche nach extern sind möglich, und
- **Kommende Berichtigung (Halbamtberichtigung)** – Gespräche nach extern sind nicht möglich, ankommende Gespräche können jedoch entgegenommen werden.
- **Taschengeldkonto** – Ein Internteilnehmer verfügt für sein Mobilteil über ein vorgegebenes Guthaben für Externgespräche. Eingeben und Kontrollieren von Taschengeldkonten (→ Seite 45).



Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 19) eingeben.



Auswahl des gewünschten Mobilteils vorbereiten.

Interne Rufnummer des Mobilteils (1 bis 6) eingeben. Im Display wird die aktuelle Berechtigung des ausgewählten Mobilteils angezeigt:



(Beispiel: Mobilteil 2 hat i = Vollamtsberichtigung)



„Vollamtsberichtigung“ einstellen.

oder



„Kommende Berichtigung“ einstellen.

oder



„Taschengeldkonto“ einstellen.

Sperrfunktionen Mobilteil

Mobilteilsperre für abgehende Gespräche ein-/ausschalten

Sie können Ihr Mobilteil für abgehende externe Gespräche sperren, um es vor unbefugter Benutzung zu schützen.

Wenn eine Direktrufnummer gespeichert ist, kann diese bei eingeschalteter Sperre direkt gewählt werden. Auch programmierte Notrufnummern (→ Seite 47) können im gesperrten Zustand gewählt werden.



Eine Direktrufnummer muß **vor der Mobilteilsperre** eingegeben werden.

Das Entgegennehmen von Anrufen am gesperrten Mobilteil ist möglich.



TUV
8

1

oder



TUV
8

0



Prozedur zum **Einschalten** der Sperre einleiten.

Prozedur zum **Ausschalten** der Sperre einleiten.

Mobilteil-PIN (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 20).

Sperre ein- bzw. ausschalten. Ist das Mobilteil gesperrt, erscheint im Display ein **Schlüssel**.



Sie können das Gigaset 2010 für abgehende externe Gespräche sperren (→ Seite 47).

Direktrufnummer für Mobilteilsperre

Sie können eine externe Direktrufnummer speichern, die gewählt werden kann, wenn das Mobilteil gesperrt ist. Die Direktrufnummer kann z. B. eine Rufnummer sein, unter der Sie in Ihrer Abwesenheit erreichbar sind.



Die Direktrufnummer darf nicht mit einer Sperrrufnummer (→ Seite 47) identisch sein.

Die Direktrufnummer kann bei gesperrtem Mobilteil nicht gewählt werden,

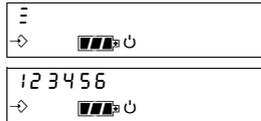
- wenn für das Mobilteil „Kommende Berechtigung (Halbamt berechtigung)*“ eingestellt ist (→ Seite 51), oder
- wenn das Gigaset 2010 für abgehende Gespräche gesperrt ist (→ Seite 47).

Direktrufnummer anzeigen oder speichern



Prozedur einleiten.

Mobilteil-PIN (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 20). Im Display des Mobilteils wird der aktuelle Zustand angezeigt:



(Beispiel: keine Direktrufnummer ist gespeichert)

(Beispiel: Direktrufnummer 123456 ist gespeichert)



Anzeige quittieren.

oder



Neue Direktrufnummer festlegen.



Externe Rufnummer eingeben. Die eingegebene Rufnummer wird als Direktrufnummer gespeichert. Wenn bereits eine Direktrufnummer gespeichert ist, wird die alte Rufnummer mit der neuen überschrieben.



Die eingegebene Rufnummer können Sie teilweise oder ganz mit der Kurzwahltaste löschen, um ggf. Korrekturen vorzunehmen.



Externe Rufnummer speichern.

Direktrufnummer löschen



Prozedur einleiten.

Mobilteil-PIN (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 20). Die gespeicherte Direktrufnummer wird angezeigt.

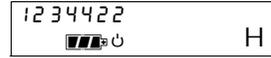


Direktrufnummer löschen. Wenn das Mobilteil gesperrt ist, kann keine Direktrufnummer gewählt werden.

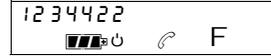
Displayanzeigen am Mobilteil bei aktiven Sperren

Display bei gesperrtem Mobilteil

Bei eingeschalteter Mobilteilsperre wird die Direkt-rufnummer (→ Seite 52) und ein Schlüssel ange-zeigt.

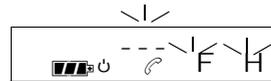


Bei Belegung der Leitung oder Drücken einer Zifferntaste wird die Direktrufnummer gewählt.



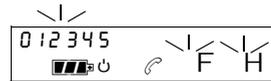
Display bei Sperre für abgehende Gespräche

Bei Leitungsbelegung mit und ohne Eingabe einer Rufnummer bekommen Sie nebenstehendes Display.



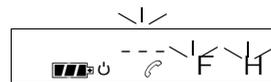
Display bei Rufnummernsperre

Die Wahl einer gesperrten Rufnummer wird mit einem Fehlerton abgewiesen und am Display mit Blinken angezeigt.



Display bei Kommender Berechtigung (Halbambtsberechtigung)

Bei Kommender Berechtig-ung wird bei Leitungsbelegung ein Fehlerton ausgegeben und am Display mit Blinken angezeigt.



Weitere Mobilteile an der Basisstation anmelden/abmelden

An einer Basisstation Gigaset 2010 können Sie insgesamt bis zu sechs Mobilteile der Typen Gigaset 2000S/1000S (Standardmobilteil) oder Gigaset 2000C/1000C (Komfort-Mobilteil), sowie die schnurlose Anschlußdose Gigaset 100TAE betreiben.

Das mitgelieferte Standardmobilteil Gigaset 2000S ist bereits mit der internen **Rufnummer 1** an der Basisstation mit der **Stationsnummer 1** angemeldet.

Jedes zusätzlich erworbene Mobilteil müssen Sie an der Basisstation anmelden.

Mobilteil Gigaset 2000S/1000S an Basisstation anmelden



Wenn Sie Ihr Mobilteil an mehreren Basisstationen (bis zu 4) betreiben möchten (→ Seite 59), müssen Sie die folgende Prozedur an jeder gewünschten Basisstation wiederholen.



Mobilteil muß ausgeschaltet sein (→ Seite 15)

Basisstation vorbereiten



Farbige Paging-Taste an der Basisstation so lange drücken, bis Sie den Anmelde-ton hören (nach ca. 10 Sekunden).

Mobilteil anmelden

1 oder 2,3,4

Mobilteil muß ausgeschaltet sein. Innerhalb einer Minute: Stationsnummer der Basisstation (1) eingeben und **gedrückt halten**.



Zusätzlich drücken, bis Displayanzeige am Mobilteil erscheint. Das Mobilteil ist eingeschaltet



Beispiele: Mobilteil anmelden

- Anmelden an der Basisstation **1** gedrückt halten, zusätzlich **⓪** drücken. Stationsnummer



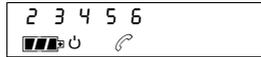
- Anmelden an der 2. Basisstation **2** gedrückt halten, zusätzlich **⓪** drücken.

weiter nächste Seite

Weitere Mobilteile an der Basisstation anmelden/abmelden



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 19) und anschließend  eingeben. Im Display des Mobilteils werden mit kurzer Verzögerung alle noch nicht belegten internen Rufnummern angezeigt:



(Beispiel: 2, 3, 4, 5 und 6 sind noch nicht belegt)



Eine der noch nicht belegten internen Rufnummern eingeben. Das Mobilteil ist unter der eingegebenen internen Rufnummer angemeldet.

Schnurlose Anschlußdose Gigaset 1000TAE anmelden

An der schnurlosen Anschlußdose können Sie z. B. ein Fax, ein Modem oder ein weiteres Telefon anschließen. Im Prinzip wird sie wie ein Mobilteil an der Basisstation angemeldet. Die Gigaset 1000TAE ist als Sonderzubehör erhältlich. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

Mobilteil an Basisstation abmelden



Prozedur einleiten.

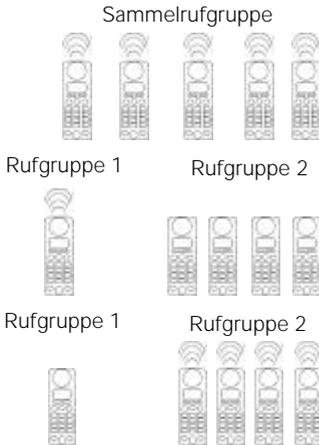
4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 19) eingeben. Im Display werden alle angemeldeten Mobilteile angezeigt.



Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben und mit  bestätigen.

Betrieb mehrerer Mobilteile

Rufzuordnung für ankommende Gespräche



Sie können einstellen, wie beim Betrieb mehrerer Mobilteile ankommende Gespräche signalisiert werden. Es wird unterschieden zwischen:

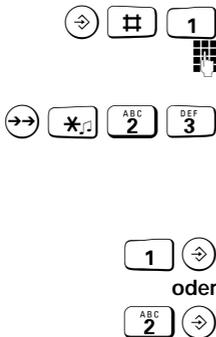
- **Sammelruf** (Lieferzustand) – ankommende Gespräche werden an allen angemeldeten Mobilteilen signalisiert.

Sie können einzelne Mobilteile aus dem Sammelruf ausschließen bzw. ausgeschlossene Mobilteile wieder in den Sammelruf mit einbeziehen.

- **Gruppenruf** – ankommende Gespräche werden zunächst an einem bevorzugten (priorisierten) Mobilteil signalisiert. Erst nach einer bestimmten Anzahl von Tonrufen werden **nur** die der Sammelrufgruppe 2 zugeordneten Mobilteile gerufen.

Sie können einstellen, welche Mobilteile der ersten und der zweiten Gruppe zugeordnet sind, und nach wie vielen Tonrufen an die zweite Gruppe signalisiert wird. Nicht eingetragene Teilnehmer sind vom Gruppenruf ausgeschlossen.

Von Sammelruf auf Gruppenruf umschalten und umgekehrt



Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 19) eingeben.

Im Display wird die aktuelle Einstellung angezeigt:



(Beispiel: ! = Sammelruf ist eingestellt)



Sammelruf einstellen.

Gruppenruf einstellen.

Betrieb mehrerer Mobilteile

Mobilteil aus Sammelruf ausschließen oder wieder in Sammelruf mit einbeziehen

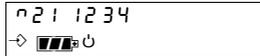


Prozedur einleiten.

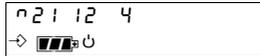
4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 19) eingeben.



Im Display wird die aktuelle Einstellung angezeigt. Mobilteile, die im Sammelruf sind, werden durch ihre interne Rufnummer angezeigt, ausgeschlossene Mobilteile werden durch eine Leerstelle gekennzeichnet:



(1. Beispiel: Mobilteile 1, 2, 3, 4 sind im Sammelruf)



(2. Beispiel: Mobilteil 3 ist nicht im Sammelruf)



Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben und mit  bestätigen. Wenn das Mobilteil im Sammelruf ist, wird es ausgeschlossen. Wenn es ausgeschlossen ist, wird es wieder in den Sammelruf mit einbezogen.

Mobilteil für Gruppenruf auswählen

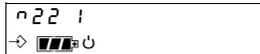


Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 19) eingeben.



Im Display wird die aktuelle Einstellung angezeigt:

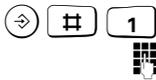


(Beispiel: Mobilteil 1 hat Rufpriorität)



Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben und mit  bestätigen.

Anzahl Tonrufe (Klingelzeichen) für Gruppenruf einstellen



Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 19) eingeben.



Im Display wird die aktuelle Einstellung angezeigt:



(Beispiel: 3 Tonrufe sind eingestellt)



Anzahl der gewünschten Tonrufe (2 bis 9) eingeben und mit  bestätigen.

Betrieb an mehreren Basisstationen

Sie können Ihr Mobilteil an bis zu vier Basisstationen der Gigaset-Familie (ab Gigaset 1010 und Gigaset 2010 und höher) anmelden und betreiben.

Dies hat folgende Vorteile:

- Sie können das gleiche Mobilteil an räumlich entfernten Basisstationen betreiben (z. B. im Büro und zu Hause).
- In größeren Räumlichkeiten lassen sich mehrere Basisstationen so platzieren, daß sich die Erreichbarkeit bzw. der Bereich, in dem Sie mit dem gleichen Mobilteil telefonieren können, deutlich vergrößert.



Beachten Sie beim Betrieb an mehreren Basisstationen folgende Besonderheiten:

- Beim Wechsel vom Funkbereich einer Basisstation zum Funkbereich einer anderen Basisstation werden bestehende Gespräche unterbrochen bzw. getrennt.
- Interngespräche sind nur innerhalb des Funkbereichs einer Basisstation möglich, nicht zu Mobilteilen, die sich im Funkbereich einer anderen Basisstation befinden.
- Wenn Sie sich bei eingeschaltetem Mobilteil mehrere Minuten lang außerhalb des Funkbereichs einer Basisstation befinden, kann das „Wiederfinden“ einer Basisstation bis zu 20 Minuten dauern. In diesem Fall können Sie das „Wiederfinden“ sofort erreichen, indem Sie das Mobilteil aus- und wieder einschalten (→ Seite 15).

Vorgehensweise beim Betrieb an mehreren Basisstationen

Wir empfehlen Ihnen folgende Vorgehensweise:

1. Melden Sie Ihr Mobilteil an den gewünschten Basisstationen an (→ Seite 55). Wählen Sie dabei die gewünschte Nummer der Basisstation (1 bis 4) aus. Melden Sie Ihr Mobilteil an allen Basisstationen mit der gleichen internen Rufnummer an, sofern diese noch nicht belegt ist.
2. Schalten Sie an Ihrem Mobilteil die Anzeige der aktuellen Basisstationsnummer ein. So können Sie jederzeit am Display des Mobilteils sehen, an welcher Basisstation das Mobilteil momentan betrieben wird.

Anzeige der Basisstationsnummer am Mobilteil ein-/ausschalten

Sie können einstellen, ob im Display Ihres Mobilteils angezeigt wird, zu welcher Basisstation der Funkkontakt besteht.



Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: **3 6** ! = eingeschaltet, **3 6 0** = ausgeschaltet.



Anzeige der Basisstationsnummer einschalten.

oder



Anzeige der Basisstationsnummer ausschalten (Lieferzustand).

Bei eingeschalteter Anzeige wird die Nummer der Basisstation angezeigt:



(Beispiel: Basisstation mit Nummer ! ist aktuell)

Automatisches oder manuelles Wechseln der Funkverbindung zu den Stationen

Normalerweise baut Ihr Mobilteil beim Wechsel vom Funkbereich einer Basisstation zum Funkbereich einer anderen angemeldeten Basisstation die Funkverbindung automatisch neu auf. Ein Wechsel der Station während eines Gesprächs ist nicht möglich. Nachteil dieses Verfahrens ist, daß Sie nicht bestimmen, über welche Station Sie Gespräche führen. Deshalb können Sie eine:

Beste Station einstellen

Wenn sich das Mobilteil im Überlappungsbereich von zwei oder mehreren Basisstation-Funkbereichen befindet, empfiehlt es sich, eine bevorzugte Basisstation auszuwählen. Damit verhindern Sie automatische Stationswechsel. Sie sind dann nur über die manuell ausgewählte Station erreichbar.

Bei Mobilteil Gigaset 2000S



Prozedur einleiten. Die Nummern der Basisstationen, an denen das Mobilteil angemeldet ist, werden angezeigt:



(Beispiel: Basisstationen **1** und **2** werden angezeigt)



Nummer der bevorzugten Basisstation eingeben und mit  bestätigen.

Wenn Sie auch über andere Basisstationen erreichbar sein wollen, aber die bevorzugte Station beibehalten möchten, können Sie die:

Beste Station auswählen, wenn bevorzugte Station nicht erreichbar

Wenn Sie eine bevorzugte Basisstation eingestellt haben, sucht Ihr Mobilteil beim Wechsel in den Funkbereich einer anderen Basisstation ca. 30 Sekunden lang nach der bevorzugten Basisstation. Erst danach sucht es die momentan beste Basisstation.

Bei Mobilteil Gigaset 2000S



Prozedur einleiten. Die Nummern der Basisstationen, an denen das Mobilteil angemeldet ist, werden angezeigt:



(Beispiel: Basisstationen **1** und **2** werden angezeigt)



Nummer der Basisstation, nach der zuerst gesucht werden soll, zweimal hintereinander eingeben und mit  bestätigen.

Zurückstellen in den Auslieferungszustand

Sie können das Mobilteil jederzeit mit folgender Prozedur in den Auslieferungszustand zurücksetzen:

Betrieb an mehreren Basisstationen

Bei Mobilteil Gigaset 2000S



Prozedur einleiten. Die Nummern der Basisstationen, an denen das Mobilteil angemeldet ist, werden angezeigt:



(Beispiel: Basisstationen **1** und **2** werden angezeigt)



Beste Basisstation auswählen. Beste Station wird angezeigt:



(Beispiel: Basisstationen mit Nummer **2** ausgewählt)



Das Komfort-Mobilteil Gigaset 2000C zeichnet sich durch folgende Besonderheiten aus:

- Sie können die Bedienfunktionen Ihres Mobilteils über ein Menü aufrufen, das in einem beleuchteten grafischen Display angezeigt wird.
- Anstelle von Kurzwahlnummern können Sie bis zu 100 Namen und Rufnummern in einem elektronischen Telefonbuch speichern.

Betrieb eines Komfort-Mobilteil Gigaset 2000C

An der Basisstation des Gigaset 2010 können Sie auch Siemens Komfort-Mobilteile 2000C betreiben. Die Geräte erhalten Sie im Fachhandel.



Der gesamte Funktionsumfang des Komfortmobilteils Gigaset 2000C wird in der Bedienungsanleitung beschrieben, die zum Verpackungsinhalt des Geräts gehört. In diesem Kapitel finden Sie grundsätzliche Bedienungshinweise sowie wichtige Prozedurbeschreibungen für den Betrieb an der Basisstation Gigaset 2010.

Jedes zusätzlich erworbene Mobilteil müssen Sie an der Basisstation anmelden. Für die Anmeldung eines Komfort-Mobilteils Gigaset 2000C siehe → Seite 66.

Komfortbedienung des Gigaset 2000C



Für die Komfort-Bedienung des Gigaset 2000C stehen Ihnen drei Tasten zur Verfügung:

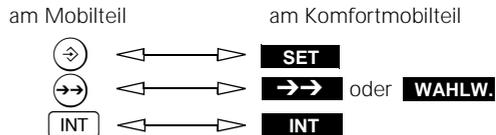
- Zwei Dialogtasten mit Wippschalter mit Doppelfunktionen im lokalen und Einfachfunktionen im online Modus. Die aktuelle Belegung wird im Display angezeigt.
- Die Funktionstaste (☰) für die Aktivierung der Menüführung.

Aus dem hier dargestellten „Ruhezustand“ können Sie das Telefonbuch aufrufen, eine Wahlwiederholung oder eine Prozedur einleiten oder das Menü aufrufen.

Bedeutung der Tasten für Prozedureingaben

Vor Beginn jeder Prozedur, die mit den Tasten (☎) und (☰) am Mobilteil Gigaset 2000S eingeleitet wird, muß beim Komfortmobilteil Gigaset 2000C zuerst die Dialogtaste **INT** gedrückt werden oder wählen Sie aus dem Menü die Menüoption „Intern“ aus. Danach stehen Ihnen dann die Dialogtasten **SET** und **→→** (Wahlwiederholung) zur Verfügung. Die Prozeduren werden damit, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben, durchgeführt.

Dabei entsprechen:



Im Display angezeigte Dialogtastenbelegungen

WAHLW. oder →→	Wahlwiederholung der zuletzt gewählten Rufnummern
PAUSE	Wahlpause einfügen
▼ ▲	Zur nächsten Menüoption vor oder zurückblättern
OK	Menüoption auswählen
←	Eingabe zeichenweise rückwärts löschen
AN ALLE oder SAMMELRUF	Internen Rundruf starten
☎	Telefonbuch aufrufen
ANNAHME	Anklopfenden externen Ruf entgegennehmen
RUF AUS	Tonruf bei ankommenden Gespräch ausschalten
AUS	Funktion ausschalten
EIN	Funktion einschalten
↘	Prozedur abbrechen
MITH. EIN	Mithören an 2. Mobilteil einschalten
MITH. AUS	Mithören an 2. Mobilteil ausschalten
SET	Speichertaste zum Einleiten und Beenden von Prozeduren, bei denen Daten gespeichert werden.
INT	Interntaste zum Wählen interner Rufnummern.
T-D	Dialogtaste zur Bedienung von T-Diensten.

Menügeführte Bedienung

Menü aufrufen

Mit der Taste **☰** rufen Sie das Menü des Komfort-Mobilteils Gigaset 2000C auf.



Nach Aufruf des Menüs mit **☰** erscheint die oberste Ebene des Menüs. Im Display werden drei Zeilen der verfügbaren Menüoptionen angezeigt. Die oberste Menüoption ist invertiert dargestellt. Diese Menüoption ist selektiert.

Mit der Dialogtaste **▼** blättern Sie zur nächsten Menüoption weiter. Die Zeile mit dem Inhalt ----- ist das Ende des Menüs. Wenn diese Zeile selektiert ist, blättern Sie mit **▼** wieder zum Anfang des Menüs.

Mit der Dialogtaste **OK** wählen Sie die selektierte Menüoption aus. Mit der Dialogtaste **↶** oder mit der **☰**-Taste verlassen Sie das Menü aus der obersten Ebene. Das Ruhedisplay wird angezeigt.

Menüstruktur

Die Menüstruktur ist hierarchisch.



Menüebene höher springen und Menü beenden

Wenn Sie sich in der obersten Menüebene befinden, können Sie das Menü mit **☰** beenden. Wenn Sie in einer untergeordneten Menüebene sind, gelangen Sie durch Drücken der Dialogtaste **↶** eine Menüebene höher.

Mobilteil Gigaset 2000C und Gigaset 1000C an der Basisstation Gigaset 2010 anmelden



Im Gegensatz zu einem fabrikneuen Mobilteil wird ein schon vorhandenes Mobilteil wie folgt angemeldet:

Wählen Sie im Untermenü „Einstellungen“ die Menüoption „Anmelden“ aus. In der folgenden Displayanzeige werden Ihnen die verfügbaren Basisstationen angezeigt (bis zu 6). Wählen Sie eine Basisstation aus (Empfehlung: Station 1) und bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.

Basisstation vorbereiten

Drücken Sie jetzt an Ihrer Basisstation Gigaset 2010 die **grüne Pagingtaste** so lange, bis Sie den Anmelde-ton hören (nach ca. 10 Sekunden).



Sie werden aufgefordert, den System-Code der Basisstation einzugeben. Bestätigen Sie die PIN mit der **OK**-Taste. Ihr Mobilteil ist jetzt an der Basisstation angemeldet.



In der darauf folgenden Displayanzeige wählen Sie über die Wahlstatur eine der angezeigten, verfügbaren Nummern als Mobilteil-Nr. Erfolgt hier keine Angabe, so wird nach einigen Sekunden automatisch die nächste freie Mobilteil-Nr. gewählt. Wenn anschließend die gewählte Station im Display erscheint, ist Ihr Mobilteil angemeldet.

Blockwahl mit Komfort



Für die Blockwahl haben Sie beim Gigaset 2000C noch mehr Komfort. Bei langen Rufnummern bis zu 32 Ziffern (z. B. Auslandsnummern mit Nebenstellenanwahl) können Sie Ziffern an beliebiger Position ändern oder löschen.

Haben Sie aus dem Ruhezustand eine erste und weitere Ziffern eingegeben, erhalten Sie das Display wie links angezeigt.

Sie haben nun folgende Möglichkeiten:



Den Cursor z. B. mit der Dialogtaste  um drei Stellen nach links positionieren.



Aus dieser Position z. B. mit der Dialogtaste  die Ziffer 8 löschen und z. B. die Ziffer 4 einfügen.

Ist die Rufnummer komplett, so können Sie mit der Abheben-Taste  die Blockwahlnummer sofort anwählen.

Makroprogrammierung für Prozeduren

Für öfter verwendete Prozeduren wie z. B. „Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige ein-/ausschalten“ können Sie mit der Funktion „Makro“ eine Routine für den automatischen Ablauf anlegen und abspeichern. Sie vergeben für dieses „Makro“ einen Namen, unter dem Sie die Prozedur abrufen können.



Um die Entgeltanzeige einzuschalten, müssen Sie beim Mobilteil Gigaset 2000S die links aufgeführte Tastenfolge eingeben.

Beim Komfort-Mobilteil Gigaset 2000C rufen Sie über das Menü das von Ihnen zuvor eingegebene Makro mit einem Namen, z. B. „GAnzeige ein“, auf. Die Prozedur läuft automatisch ab. Sie müssen nur noch Ihre PIN eingeben.

Betrieb der Mobilteile Gigaset 1000S und 1000C

Sie können an Ihrer Basisstation Gigaset 2010 auch die Mobilteile Gigaset 1000S und das Komfortmobilteil Gigaset 1000C betreiben. Zum Laden der Akkuzellen in den Mobilteilen benötigen Sie eine Ladeschale Gigaset 1000L.

Zum Betreiben des Mobilteils müssen Sie dieses zunächst an der Basisstation anmelden (→ Seite 55, → Seite 66).

Betrieb des Mobilteils Gigaset 1000S

Anstatt der Abheben-Taste  und der Auflegen-Taste  steht Ihnen am Gigaset 1000S die Belegungstaste  zur Verfügung. Die Korrekturmöglichkeit z. B. bei der Blockwahl wird vom Mobilteil 1000S nicht unterstützt.

Betrieb des Mobilteils Gigaset 1000C

Der gesamte Funktionsumfang des Komfortmobilteils Gigaset 1000C wird in der Bedienungsanleitung beschrieben, die zum Verpackungsinhalt des Gerätes gehört.

Dabei entsprechen:

am Mobilteil 2000S

am Komfortmobilteil 1000C



SET



WAHLW.



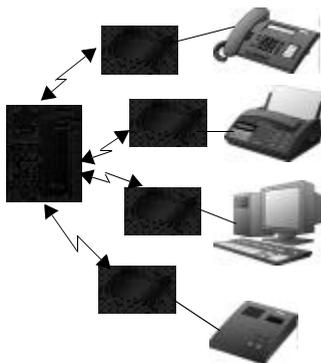
 Belegungstaste

Abheben-/
Auflegentaste

Sonderzubehör

Alle nachfolgend beschriebenen Geräte können Sie über den Fachhandel beziehen.

Gigaset 1000TAE



Der schnurlose Anschluß zum Betrieb schnurgebundener Endgeräte an Basisstationen der Gigaset 1000/2000-Familie.

Mit diesem schnurlosen Anschluß können Sie an jede Gigaset Basisstation der 1000/2000-Familie anstelle von weiteren Mobilteilen auch schnurgebundene Endgeräte wie Telefon, Faxgerät, Modem (bis zu 9.600 Bit/s), Anrufbeantworter oder auch Dekoder (Set-Top-Box) für das digitale Fernsehen betreiben.

Vorteil ist nicht nur der schnurlose Betrieb Ihrer Endgeräte, sondern auch die Möglichkeit, interne Leistungsmerkmale der Gigaset Basisstation, wie z. B. interne Telefonie mit zu nutzen.

Gigaset 2000L



Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen empfehlen wir den Einsatz zusätzlicher Ladeschalen, um die Betriebsbereitschaft der Mobilteile jederzeit zu gewährleisten.

Neben dem Mobilteil können in der Ladeschale auch 2 Reserveakkuzellen geladen werden.

Das Gigaset 2000L gibt es in graphitgrau, algarvegrün, pastellgrau und terrakottarot.

Gigaset 2000C



Das Gigaset 2000C ist mit einem übersichtlichen 4zeiligen Display ausgestattet und ermöglicht damit eine komfortable Bedienung.

Leistungsmerkmale, die das Telefonieren erleichtern:

- Telefonbuch für ca. 100 Einträge von Namen und Rufnummern.
- Wahlwiederholung der letzten 5 unterschiedlichen Rufnummern.

Die Mobilteile Gigaset 2000S und 2000C sind in den Farben graphitgrau, pastellgrau, algarvegrün und terrakottarot erhältlich.

Gigaset Repeater

Mit dem Gigaset Repeater können Sie die Reichweite Ihrer Gigaset Basisstation vergrößern sowie Bereiche erschließen, in denen bisher kein Empfang möglich war. In diesem erweiterten Funkbereich können alle Funktionen des Mobilteils genutzt werden, wie Sie es von der Basisstation her gewohnt sind.

Kurzbedienungsanleitung Mobilteil Gigaset 2000S

Mobilteil ein-/aus-/schutzschalten: 

Gespräch entgegennehmen: Ruf ertönt: Mobilteil aus der Ladeschale nehmen oder Abnehmen-Taste  drücken (automatische Gesprächsannahme ist einstellbar).

Gespräch nach extern:  drücken, dann  Rufnummer wählen.
Oder:  Rufnummer wählen, dann .

Internes Gespräch:  drücken, dann ... interne Rufnummer wählen.

Externgespräch intern übergeben:  drücken, dann ... interne Rufnummer wählen. Vor oder nach Melden des internen Teilnehmers  drücken.

Externgespräch intern übernehmen: Ruf ertönt: Mobilteil aus der Ladeschale nehmen oder Belegentaste  drücken (automatische Gesprächsannahme ist einstellbar). Internes Gespräch.  drücken, um wartendes Externgespräch zu übernehmen.

Intern Rücksprache halten:  drücken, dann ... interne Rufnummer wählen. Rücksprache mit internem Teilnehmer halten.  drücken, um zum wartenden Externgespräch zurückzuschalten.

Wahlwiederholung:  sooft drücken, bis die gewünschte Rufnummer angezeigt wird, dann .

Kurzwahlnummer speichern:   drücken, dann ... Kurzwahlnummer auswählen.
 Rufnummer eingeben und mit  speichern.

Mit Kurzwahlnummer wählen:   drücken, dann ... Kurzwahlnummer auswählen.

Hörerlautstärke einstellen:   drücken, dann ... Hörerlautstärke auswählen und mit  speichern.

Tonruflautstärke einstellen:   drücken, dann ... Tonruflautstärke auswählen und mit  speichern.

Tonrufklangfarbe einstellen:   drücken, dann ... Tonrufklingfarbe auswählen und mit  speichern.

Stichwortverzeichnis

A

Abgehende Gespräche, extern	24
Abheben	22
Abmelden Mobilteil	56
Akkuarwarton ein-/ausschalten	37
Akkuzellen	
aufladen	3
in Mobilteil einlegen	3
wichtige Hinweise	6
AKZ/HAKZ löschen	19
Amtsberechtigung	51
Amtskennzahl (AKZ)	18
Ankommende Gespräche	22
Anmelden	
an Basisstation	55
Basisstation vorbereiten	55
Gigaset 2000C/1000C	66
Mobilteil Gigaset 2000S/1000S	55
Schnurlose Anschlußdose	56
Anruf	
extern	22
intern	22
Anschluß besetzt	25
Ansprechpartner	12
Auflegen	23, 28
Automatische Gesprächsannahme	38
AWADO	8

B

Babyruf	28
Basisstation	
anschießen	2
Aufstellfläche	5
Aufstellort	5
in Lieferzustand zurücksetzen	20
individuelle Einstellungen	33
mehrere, Erläuterungen	60
Mobilteil abmelden	56
Sammelruf	29
Stationsnummer	60
Tonruf	33
Tonrufklang	34
Tonruflautstärke	33
Betrieb an einer Telefonanlage	17
Betrieb an mehreren Basisstationen	59
Betrieb mehrerer Mobilteile	57
Betriebszustände des Mobilteils	14
Blockwahl	24
Blockwahl mit Komfort	67
BZT-Zulassung	IV

D

DECT	9
Direktrufnummer	
anzeigen	53

löschen	53
Mobilteilsperre	52
speichern	53
wählen	28
Displayanzeigen	
bei Sperren	54

E

Entgeltanzeige (Gebührenanzeige)	
ein-/ausschalten	41
Entgeltanzeige einstellen	42
Entgeltsumme (Gebührensomme)	43
Entsorgung	10

F

Fehlerbehebung	11
Fehlerton ein-/ausschalten	37

G

GAP	9
Garantie	10
Gebührenanzeige des vorhergehenden	
Gesprächs ein-/ausschalten	42
Gebührenanzeige einstellen	42
Gerätesteuerung	27
Gespräch	
abgehend	24
ankommend	22
Annahme automatisch	38
beenden	30
beenden (auflegen)	23, 28
entgegennehmen (abheben)	22
übergaben	32
verbinden	32
Gesprächsdaueranzeige ein-/ausschalten	41
Gesprächseinheitenanzeige	
ein-/ausschalten	41
einstellen	42
Gesprächseinheitenanzeige des vorher-	
gehenden Gesprächs ein-/ausschalten	42
Gesprächseinheitensumme	43
Gigaset 2000C	63
Bedienung über Menü	65
Dialogtasten	65
Prozedureingaben	64
Grundeinstellungen	14
Impulswahlverfahren (IWF)	4
PIN	19
System-Code	19
Tonwahlverfahren (MFV)	4
Wahlverfahren	17
Gruppenruf	57

H

Halbambtsberechtigung	51
-----------------------------	----

Hauptamtskennzahl (HAKZ)	18	Direktrufnummer	52
Hinweise		einschalten	15
Akkuzellen	6	Gigaset 2000C	63
für Träger von Hörgeräten	6	Bedienung über Menü	65
Hinweistöne ein-/ausschalten	36	Gigaset 2000C an Basisstation	
Hörerlautstärke regeln	36	Gigaset 2010 anmelden	66
I		Gigaset 2000C, Dialogtasten	65
Impulswahlverfahren (IWF)	4, 16	Gigaset 2000C, Prozedureingaben	64
Inbetriebnahme		Gigaset 2000C,	
in 6 Schritten	1	Bedienung über Menü	65
wichtige Hinweise	5	Gigaset 2000C, Dialogtasten	65
Individuelle Einstellungen		Gigaset 2000S an	
Basisstation	33	Basisstation anmelden	55
Mobilteil	35	Gruppenruf	57
Interne Rufnummer abfragen	29	Hörerlautstärke regeln	36
K		in Lieferzustand zurücksetzen	21
Klingelzeichen, Anzahl für Gruppenruf	58	in Schutzzustand schalten	14
Komfortbedienung des Gigaset 2000C	64	individuelle Einstellungen	35
Komfort-Mobilteil Gigaset 2000C	63	Kurzbedienungsanleitung	71
Kommende Berechtigung	51	Makroprogrammierung	68
Konformität	IV	mithören	30
Kurzbedienungsanleitung	71	PIN	20
Kurzwahlnummern	26	Sammelruf	29, 57
anzeigen	39	Sperre	52
löschen	40	suchen	29
speichern	39	Taschengeldkonto	45
L		Tonrufklang	35
Lieferzustand	20, 21	Tonruflautstärke	35
Löschen		N	
AKZ/HAKZ	19	Netzgerät	2
Entgeltsumme (Gebührensomme)	44	Notizbuchfunktion	40
Gesprächseinheitensumme	44	Notrufnummern	
Kurzwahlnummern	40	anzeigen	48
Notrufnummern	48	Erläuterung	47
Sperrnummern	50	löschen	48
M		speichern	48
Makroprogrammierung für Prozeduren	68	P	
Manuelle Wahlpause einfügen	25	Paging	0
Menüstruktur Mobilteil Gigaset 2000C	66	Pausenlänge nach AKZ/HAKZ	19
MFV (Tonwahlverfahren)	4, 16, 27	Persönliche Identifikationsnummer	19
Miniwesternstecker	2	Pflegehinweise	8
Mithörfunktion	30	PIN	
Mobilteil		ändern	20
an Basisstation an-/abmelden	55	Erläuterungen	19
Anzeige Basisstationsnummer		vergessen	20
ein-/ausschalten	60	Positiver Quittungston ein-/ausschalten	37
ausschalten	15	R	
Betrieb mehrerer	57	Reichweitenwarnton ein-/ausschalten	37
Betriebszustände	14		

Stichwortverzeichnis

Rückfragegespräch	31	intern anrufen	29
Rufnummer speichern	39	meldet sich nicht	25
Rufnummernkontrolle	24, 27	Telefonanlage	17, 18
Rufnummernsperre ein-/ausschalten	50	Telefonanschlußkabel	2
Rufzuordnung	57	Telefonbuchse, Belegung	8
S		Telefonumschalter, Betrieb mit	8
Sammelruf	57	Tonruf	
von der Basisstation	29	Anzahl für Gruppenruf	58
von einem Mobilteil	29	Basisstation	33
Schutzzustand	14	Tonrufklang Basisstation	34
Service	12	Tonrufklang Mobilteil	35
Sicherheitshinweise	III	Tonruflautstärke	
Signaltöne	13	Basisstation	33
Sonderzubehör	II	Mobilteil	35
Speichern		Tonwahlverfahren (MFV)	4, 16, 27
Kurzwahlnummern	39	Trageclip am Mobilteil montieren	8
Rufnummer	39	U	
Sperre		Übergeben, Gespräch	32
Amtsberechtigung	51	V	
Basisstation	47	Verbinden	32
Displayanzeigen	54	Verpackungsinhalt	1
Notrufnummern	47	Vollamtsberechtigung	51
Sperrnummern	49	W	
Taschengeldkonto	51	Wahl	
Sperrfunktionen	47, 52	Blockwahl	24
Sperrnummern		Direktrufnummer	28
anzeigen	49	mit Kurzwahlnummern	26
Erläuterung	49	mit Rufnummernkontrolle	24
löschen	50	Wahlpause manuell	25
speichern	49	Wahlverfahren	
Standby-Zeit	9	an einer Telefonanlage	17
Station einstellen		einstellen	4, 16
beste, bei Gigaset 2000S	61	Erläuterungen	16
bevorzugte, bei Gigaset 2000S	61	prüfen	4, 16
Störungsfall, Selbsthilfe	11	Wahlwiederholung	25
Stromnetzanschlußkabel	2	Warntöne ein-/ausschalten	36
Suchen Mobilteil	29	Weitergabe	10
Synchronisationston ein-/ausschalten	38	Z	
System-Code		Zubehör	II
ändern	20	Zulassung	IV
Erläuterungen	19		
vergessen	20		
T			
TAE-Stecker	2		
Taschengeldkonto			
ändern	45		
anzeigen	45		
eigenes kontrollieren	46		
einrichten	51		
Technische Daten	9		
Teilnehmer			
extern anrufen	24		

Herausgegeben vom Bereich
Private Kommunikationssysteme
Werk für Fernsprechendgeräte
Kaiser-Wilhelm-Straße 56
46395 Bocholt

Siemens Aktiengesellschaft

im Internet: <http://www.siemens.de/gigasat>

©Siemens AG 1998. All rights reserved.

Liefermöglichkeiten und technische
Änderungen vorbehalten.

Bestell-Nr. A30852-X1100-B301-3-19
Printed in Germany